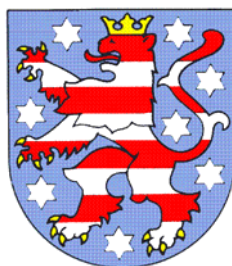


# Thüringer Kultusministerium



## Thüringer Lehrplan

**für berufsbildende Schulen**  
**Schulform: 2-jährige Berufsfachschule**  
**Theoretischer Unterricht**  
**Praktischer Unterricht**  
**Praktische Ausbildung**

**Beruf: Masseurin und medizinische Bademeisterin/  
Masseur und medizinischer Bademeister**

**Erfurt, den 1. August 2005**

**Herausgeber:**

**Thüringer Kultusministerium  
Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt**

## Vorwort des Ministers

Thüringens Schulen werden sich noch stärker zu eigenverantwortlichen, selbstständigen und selbstbewussten Einrichtungen entwickeln, die die Schülerinnen und Schüler mit den Kompetenzen für lebenslanges Lernen und erfolgreiche berufliche Tätigkeit ausstatten. Damit werden sich ihre Lehrerinnen und Lehrer, ihre Schulleitungen sowie Eltern- und Schülervertretungen in den kommenden Jahren vielen neuen Anforderungen allgemeiner und beruflicher Bildung stellen.

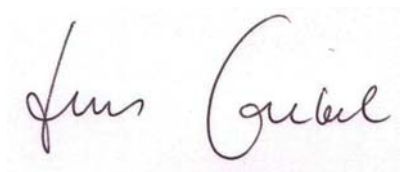
Der vorliegende Thüringer Lehrplan, die landesweit durchgeführten Fort- und Weiterbildungen und ein solides Unterstützungssystem, das der ständigen Weiterentwicklung bedarf, bilden gute Voraussetzungen für erfolgreiche pädagogische Arbeit. Dabei spielen die neuen Medien im Unterricht eine wichtige Rolle.

Eine Vielzahl von Veränderungen in der beruflichen Ausbildung haben bereits Einzug gehalten: Die schrittweise Umstellung der dualen Ausbildung durch Anwendung lernfeldstrukturierter Lehrpläne stellt in diesem Bereich hohe Anforderungen an Pädagogen und Schulleitungen. In den berufsbildenden Schulen wird fächerübergreifendes Arbeiten bei starker Handlungsorientierung immer bewusster didaktisches Prinzip der Unterrichtsgestaltung. Doppelt qualifizierende Ausbildungen und rasche technologische Entwicklungen werden zur permanenten Herausforderung für die persönliche Fortbildung aller Beteiligten.

Wir wollen und wir brauchen berufsbildende Schulen, die Mobilität, Kommunikationsfähigkeit und vielfältige berufliche Chancen auf dem deutschen und europäischen Arbeitsmarkt sichern. Im Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen der beruflichen Ausbildung steht der Jugendliche, der auf die komplexen Anforderungen des beruflichen Lebens optimal vorbereitet werden soll. Die konzeptionelle Basis zur Gestaltung der Thüringer Lehrpläne allgemein bildender Schulen und die Intentionen zur Kompetenzentwicklung der KMK-Rahmenlehrpläne berufsbildender Schulen liegen folgerichtig eng beieinander.

Der vorliegende Lehrplan ist zusammen mit der Stundentafel die verbindliche Grundlage für den Unterricht, er orientiert auf die Verbindung von Wissensvermittlung und Erziehung, er zielt auf die Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenz mit all ihren Bestandteilen. Der Lehrplan beinhaltet bewusst auch pädagogische Freiräume, die der Lehrende eigenverantwortlich ausfüllen kann.

Allen Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich viel Erfolg bei der ideenreichen Umsetzung des Lehrplanes und danke allen, die bei der Erarbeitung mitgearbeitet haben und bei der künftigen Evaluierung mitwirken werden.



Prof. Dr. Jens Goebel  
Thüringer Kultusminister

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort des Ministers	
1 Vorbemerkungen	1
2 Mitarbeiter der Lehrplankommission	2
3 Fachdidaktische Konzeption	3
4 Allgemeine Lernziele	5
5 Stundenübersicht	6
6 Lerngebiete	7
6.1 Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	7
6.2 Anatomie	11
6.3 Physiologie	16
6.4 Allgemeine Krankheitslehre	18
6.5 Spezielle Krankheitslehre	20
6.5.1 Innere Medizin	20
6.5.2 Orthopädie/Traumatologie	21
6.5.3 Chirurgie/Traumatologie	23
6.5.4 Neurologie	24
6.5.5 Psychiatrie	26
6.5.6 Gynäkologie und Geburtshilfe	27
6.5.7 Pädiatrie	28
6.5.8 Dermatologie	29
6.5.9 Geriatrie	30
6.5.10 Rheumatologie	30
6.5.11 Arbeitsmedizin	31
6.5.12 Sportmedizin	32
6.6 Hygiene	33
6.7 Erste Hilfe und Verbandtechnik	35
6.8 Angewandte Physik und Biomechanik	36
6.9 Sprache und Schrifttum	37
6.10 Psychologie/Pädagogik/Soziologie	38
6.11 Prävention und Rehabilitation	41
6.12 Bewegungserziehung	42
6.13 Physikalisch-therapeutische Befundtechniken	43
6.14 Klassische Massagetherapie	45
6.15 Reflexzonentherapie	47
6.16 Sonderformen der Massagetherapie	49
6.17 Übungsbehandlung im Rahmen der Massage und anderer physikalisch-therapeutischer Verfahren	55
6.18 Elektro-, Licht- und Strahlentherapie	59
6.19 Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie	63
7 Praktische Ausbildung	66

## 1 Vorbemerkungen

Der vorliegende Thüringer Lehrplan für die Ausbildung im Beruf Masseur und medizinischer Bademeister\* basiert auf

- dem Gesetz über die Berufe in der Physiotherapie (Masseur- und Physiotherapeutengesetz MPhG) vom 26. Mai 1994, zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 16. Juli 2003 und
- dem Thüringer Schulgesetz vom 6. August 1993 (GVBl. S. 445) in der Fassung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238).

Er gilt für die Lerngebiete des theoretischen und praktischen Unterrichts sowie für die praktische Ausbildung.

Masseure und medizinische Bademeister nehmen ihre Ausbildung nach dem Hauptschulabschluss mit einem Alterszugang von mindestens 16 Jahren auf. Den Schülern wird im zweijährigen Ausbildungsprozess in den theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen und während der Praktikumseinsätze anwendungsbereites medizinisches Wissen vermittelt. Die Herausbildung und Vertiefung berufsbezogener Fähigkeiten und Fertigkeiten wird während einer sechsmonatigen praktischen Tätigkeit gefördert.

Der vorliegende Thüringer Lehrplan ist darauf gerichtet, die notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Berufsausübung der Masseure und medizinischen Bademeister durch gezielte allgemein theoretische und fachspezifische Unterrichtsinhalte zu vermitteln.

Die angegebenen Zeiten sind Zeitrichtwerte, in denen Zeiten für den pädagogischen Freiraum (20 %) und für Leistungskontrollen (10 %) enthalten sind. Der pädagogische Freiraum sollte vor allem

- Interessen und Neigungen der Schüler Rechnung tragen,
- zeitintensive Unterrichtsverfahren ermöglichen,
- der Realisierung von Leitzielen des Sozialverhaltens dienen und
- anwendungsbereites Wissen sichern.

\* Personenbezeichnungen gelten im laufenden Lehrplantext für beide Geschlechter.

## 2 Mitarbeiter der Lehrplankommission

### Vorsitzende

Christina Weitz                                      Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales -  
Medizinische Fachschule Bad Salzungen  
Lindigallee 1  
36433 Bad Salzungen

### Mitglieder

Ines Diethmann                                      Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales -  
Medizinische Fachschule Saalfeld "Georgius Agricola"  
Pfortenstraße 42 a  
07318 Saalfeld

Eva Erlebach    Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales -  
Medizinische Fachschule Bad Salzungen  
Lindigallee 1  
36433 Bad Salzungen

Jörg-Udo Frank                                        GoBi Gothaer Bildungsgesellschaft  
Bürgerau 2  
99857 Gotha

Doris Hädrich                                         Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales -  
Medizinische Fachschule Bad Salzungen  
Lindigallee 1  
36433 Bad Salzungen

Regina Kauczor                                        WFP Wissenschaft-Fortbildung-Praxis e. V.  
Wunderwaldstraße 2  
99518 Bad Sulza

Karl Krone    WFP Wissenschaft-Fortbildung-Praxis e. V.  
Wunderwaldstraße 2  
99518 Bad Sulza

Andrea Lüddemann                                 Kyffhäuser Bildungswerk Thüringen e. V.  
Kyffhäuser Straße 61  
06567 Bad Frankenhausen

Karin Oelze    Kyffhäuser Bildungswerk Thüringen e. V.  
Kyffhäuser Straße 61  
06567 Bad Frankenhausen

Sabine Ritter †                                        WFP Wissenschaft-Fortbildung-Praxis e. V.  
Wunderwaldstraße 2  
99518 Bad Sulza

Marion Schwartze                                 WFP Wissenschaft-Fortbildung-Praxis e. V.  
Wunderwaldstraße 2  
99518 Bad Sulza

Angelika Wunder                                     Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales -  
Medizinische Fachschule Saalfeld "Georgius Agricola"  
Pfortenstraße 42 a  
07318 Saalfeld

### 3 Fachdidaktische Konzeption

Mit der Implementierung der neuen Thüringer Lehrpläne in den allgemein bildenden Schulen in Thüringen wird die Schwerpunktsetzung auf die Entwicklung von Kompetenzen Veränderungen im Unterricht in Grundschule, Regelschule und Gymnasium bewirken.

Es kann daraufhin insbesondere eine verbesserte Lernkompetenz bei den Abgängern dieser Schularten erwartet werden. In der Schulart berufsbildende Schule soll nun eine konzeptionelle Basis verwendet werden, welche das Modell der genannten Schularten fortschreibt und gleichzeitig die Besonderheiten der berufsbildenden Schule einbezieht. Dabei wird die berufliche Handlungskompetenz als Weiterentwicklung der Lernkompetenz in ihrer integrativen Form angestrebt.

Der Unterricht an berufsbildenden Schulen bereitet auf berufliches Handeln und auf die Mitgestaltung der Arbeitswelt in sozialer und ökologischer Verantwortung vor. Ziel eines solchen Unterrichts muss also die Vermittlung einer Handlungskompetenz sein, die Sach-, Selbst-, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz enthält.

**Berufliche Handlungskompetenz** entfaltet sich integrativ in den Dimensionen Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz. Sie umfasst auch die Bereitschaft und Fähigkeit des einzelnen Menschen, in beruflichen Anforderungssituationen sachgerecht, durchdacht, individuell und sozial verantwortlich zu handeln sowie seine Handlungsmöglichkeiten weiter zu entwickeln.

**Sachkompetenz** bezeichnet die Bereitschaft und Fähigkeit, Aufgaben und Problemstellungen sachlich richtig, selbstständig, zielorientiert und methodengeleitet zu lösen bzw. zu bearbeiten und das Ergebnis zu beurteilen.

**Selbstkompetenz** bezeichnet die individuelle Bereitschaft und Fähigkeit, die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten, -grenzen und -erfordernisse in Beruf, Familie und Gesellschaft zu beurteilen und davon ausgehend die eigene Entwicklung zu gestalten. Selbstkompetenz schließt die reflektierte Entwicklung von Wertvorstellungen und die selbstbestimmte Bindung an Werte ein.

**Sozialkompetenz** bezeichnet die individuelle Bereitschaft und Fähigkeit, soziale Beziehungen zu leben und zu gestalten, sich mit anderen rational und verantwortungsbewusst auseinander zu setzen und zu verständigen, Verantwortung wahrzunehmen und solidarisch zu handeln.

**Methodenkompetenz** umfasst die Fähigkeit und die Bereitschaft, Lernstrategien zu entwickeln, unterschiedliche Techniken und Verfahren sachbezogen und situationsgerecht anzuwenden. Sie ermöglicht dem Schüler mehr Selbstständigkeit und Selbstvertrauen, größere Sicherheit und Versiertheit sowie erhöhte Effizienz beim Lernen.

Kompetenzen werden in der täglichen Auseinandersetzung mit fachlichen und lerngebietsübergreifenden Inhalten des Unterrichts erworben. Sie schließen die Ebenen des Wissens, Wollens und Könnens ein. Die Kompetenzen haben Zielstatus und beschreiben den Charakter des Lernens.

Zur Gestaltung eines solchen Unterrichts mit lerngebietsübergreifenden Ansätzen, Projektarbeit und innerer Differenzierung werden von den neuen Lehrplänen Freiräume geboten.

Dazu sollen die Lehrpläne die schulinterne Kommunikation und Kooperation zwischen den Lehrern anregen und fördern.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das sach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verknüpft. Dies lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Methoden, welche die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind an folgenden Prinzipien orientiert:

- Didaktische Bezugspunkte sind Situationen, die für die berufliche Weiterentwicklung bedeutsam sind.
- Den Ausgangspunkt des Lernens bilden Handlungen, die vom Lernenden möglichst selbstständig geplant, ausgeführt und bewertet oder gedanklich nachvollzogen werden.
- Diese Handlungen sollen ein ganzheitliches Erfassen der beruflichen Wirklichkeit fördern, z. B. medizinische, ethische, ökonomische, ökologische, rechtliche und soziale Aspekte einbeziehen.
- Bei den sozialen Aspekten sollen z. B. Interessenerklärungen und Konfliktbewältigung einbezogen werden.

Die Umsetzung des Kompetenzmodells erfordert gleichzeitig ein erweitertes Leistungsverständnis, welches mit der didaktisch-methodischen Kultur des Lernens verbunden ist und dadurch den Schülern handlungsorientiertes, entdeckendes Lernen ermöglicht.

Diese neue Herangehensweise bedingt eine neue Schwerpunktsetzung in Leistungsförderung und Leistungsbeurteilung, wobei die Gesamtpersönlichkeit des Schülers in einem mehrdimensionalen sozialen Lernprozess in den Blick genommen werden soll.

Die vom Lehrplan abgeleiteten und an den Schüler gestellten Anforderungen bilden dann die Basis der Leistungsbeurteilung. Sie umfassen in verschiedenen Niveaustufen

- Reproduktion in unveränderter Form,
- Reorganisation als Wiedergabe von Bekanntem in verändertem Zusammenhang,
- Transfer von Gelerntem auf vergleichbare Anwendungssituationen und
- Problembearbeitung.

Der Komplexitätsgrad und die Niveaustufen der vom Schüler zu bearbeitenden Aufgaben und die daraus abgeleiteten Beobachtungskriterien des Lehrers bestimmen die Schwerpunkte und Gewichtungen in der Bewertung.



## **4 Allgemeine Lernziele**

In der zweijährigen schulischen Ausbildungszeit besitzen die Schüler berufsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen und sollen als Persönlichkeiten heranreifen, die in der Lage sind, den beruflichen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Ausbildung stellt einen komplexen pädagogischen Prozess dar. Die Bildungs- und Erziehungsinhalte ergeben sich aus den künftigen beruflichen Anforderungen.

Die Ausbildung soll die Schüler befähigen, die physikalischen Behandlungstechniken selbstständig, befundgerecht und eigenverantwortlich im Rahmen der ärztlichen Gesamtverordnung auszuüben. Neben anwendungsbe-reitem Wissen und dem Beherrschen der physikalischen Behandlungstechniken ist der Schüler an die pädago-gisch-psychologische Führung der ihm anvertrauten Patienten heranzuführen.

Die Entwicklung ethisch-moralischer sowie kommunikativer Kompetenzen ist gleichberechtigt in den Unter-richtsprozess zu integrieren.

In Vorbereitung auf die praktische Tätigkeit ist auf die Entwicklung von menschlichem Einfühlungsvermögen, Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Beobachtungsfähigkeit, manuellem Geschick und der Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden, Wert zu legen.

Masseure und medizinische Bademeister wenden in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachärzten physi-kalisch-therapeutische Verfahren bei der Behandlung von Krankheiten an. Sie sind in ambulanten und stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens, im Rehabilitations- und Präventionsbereich sowie im Kurwesen tätig.

## 5 Stundenübersicht

Lerngebiete	Gesamtstundenzahl	Ausbildungshalbjahr				davon praktischer Unterricht
		1.	2.	3.	4.	
<b><u>1. Theoretischer und praktischer Unterricht</u></b>						
Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	40	40				
Anatomie	240	120	40	40	40	
Physiologie	90	60	30			
Allgemeine Krankheitslehre	30	30				
Spezielle Krankheitslehre	360		60	140	160	
Hygiene	30	30				
Erste Hilfe und Verbandtechnik	30	30				20
Angewandte Physik und Biomechanik	20	20				
Sprache und Schrifttum	20	20				
Psychologie/Pädagogik/Soziologie	60	20	40			
Prävention und Rehabilitation	20	20				
Bewegungserziehung	30	30				20
Physikalisch-therapeutische Befundtechniken	60	40	20			40
Klassische Massagetherapie	300	120	60	60	60	250
Reflexzonen-therapie	150		40	50	60	100
Sonderformen der Massagetherapie	200	40	40	60	60	140
Übungsbehandlung im Rahmen der Massage und anderer physikalisch-therapeutischer Verfahren	150	10	60	40	40	100
Elektro-, Licht- und Strahlentherapie	150	80	20	40	10	100
Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie	150	80	30	20	20	100
Zur Verteilung auf die Lerngebiete des theoretischen Unterrichts	100					
<hr/>						
<b><u>2. Praktische Ausbildung</u></b>	<b>880</b>					
Klassische Massagetherapie						
Reflexzonen-therapie						
Sonderformen der Massagetherapie						
Übungsbehandlung im Rahmen der Massage und anderer physikalisch-therapeutischer Verfahren						
Elektro-, Licht- und Strahlentherapie						
Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie						
<hr/>						
<b>Gesamtstunden theoretischer und praktischer Unterricht</b>	<b>2230</b>					<b>870</b>
<b>Gesamtstunden praktische Ausbildung</b>	<b>880</b>					

## 6 Lerngebiete

### 6.1 Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde

40 Stunden

#### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele:

Im Lerngebiet Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde haben die Schüler einen Überblick über die staatliche Ordnung und das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland. Der Unterricht motiviert und befähigt zur Auseinandersetzung mit berufs- und gesundheitsrechtlichen Fragen. Die Schüler kennen wichtige Inhalte der berufsrelevanten Gesetze und Berufsorganisationen und verfügen über Fähigkeiten diese praktisch umzusetzen.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Berufskunde und Ethik, Geschichte des Berufs</b>		
		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über das Berufsprofil eines Masseurs und medizinischen Bademeisters sowie über dessen Stellung innerhalb der medizinischen Fachberufe im Gesundheitswesen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masseur und medizinischer Bademeister</li> </ul> </li> <li>- die beruflichen Aufgaben des Masseurs und medizinischen Bademeisters und seine Arbeitsmöglichkeiten</li> <li>- Einsatz des Masseurs und medizinischen Bademeisters in den medizinischen Fachgebieten</li> <li>- Anforderungen an den Masseur und medizinischen Bademeister</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
Sie haben Einblick in die Berufsethik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsethos/Berufsmoral</li> <li>- die besondere Verantwortung in therapeutischen Berufen</li> </ul>	
Sie besitzen einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der physikalischen Therapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die physikalische Therapie im Wandel der Zeiten unter Einbeziehung ihrer Entwicklung in anderen Ländern, insbesondere in Europa und den USA</li> </ul>	
<b>2 Das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland und internationale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen einschließlich der Gesundheitsprogramme internationaler Organisationen wie insbesondere der Weltgesundheitsorganisation und des Europarates</b>		
		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffserklärung:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitswesen</li> <li>• öffentliches Gesundheitswesen</li> </ul> </li> <li>- Grundzüge des Gesundheitswesens in der Bundesrepublik:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• rechtliche Grundlagen</li> <li>• private und öffentliche Einrichtungen</li> </ul> </li> <li>- Aufgaben und Organisation der Behörden und Einrichtungen, die sich auf Bundesebene, Länderebene und kommunaler Ebene mit Gesundheitsangelegenheiten beschäftigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
Sie besitzen Einblick		
- in die internationale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung der Bundesrepublik Deutschland an der Gesundheitspflege auf internationaler Ebene</li> </ul>	
- in die Gesundheitsprogramme internationaler Organisationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Gesundheitsprogramme von WHO, Europarat und Europäischer Union</li> </ul>	

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>3 Aktuelle berufs- und gesundheitspolitische Fragen</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler haben einen Überblick zu aktuellen berufs- und gesundheitspolitischen Fragen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die aktuelle Gesundheitspolitik sowie deren Auswirkungen auf das Gesundheitswesen in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>- Aufzeigen von daraus resultierenden berufspolitischen Konsequenzen für den Beruf des Masseurs und medizinischen Bademeisters</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
<b>4 Masseur- und Physiotherapeutengesetz: Gesetzliche Regelungen für die sonstigen Berufe des Gesundheitswesens und ihre Abgrenzung zueinander</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über berufsrechtliche Bestimmungen der Masseur- und Physiotherapieausbildung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläuterungen zum Gesetz über die Berufe in der Physiotherapie (MPhG vom 26. Mai 1994 in der jeweils geltenden Fassung)</li> <li>- Erläuterungen zur Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten/Masseure/medizinische Bademeister (PhysTh-AprV vom 06.12.1994) in der jeweils geltenden Fassung</li> <li>- schulrechtliche Regelungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
Sie besitzen einen Überblick über die gesetzlichen Regelungen für die sonstigen Berufe des Gesundheitswesens und ihre Abgrenzung zueinander.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen und Einrichtungen der beruflichen Fort- und Weiterbildung</li> <li>- Organisationen der beruflichen Interessenvertretung auf nationaler und internationaler Ebene</li> <li>- die sonstigen Berufe des Gesundheitswesens und ihre gesetzlichen Regelungen in Grundzügen</li> <li>- Abgrenzung der Berufsbereiche, Tätigkeiten und beruflichen Aufgaben</li> <li>- Bedeutung und Funktion der interdisziplinären Zusammenarbeit der Berufsgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
<b>5 Arbeits- und berufsrechtliche Regelungen, soweit sie für die Berufsausübung von Bedeutung sind</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über arbeits- und berufsrechtliche Regelungen, soweit sie für eine Berufsausübung von Bedeutung sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Recht der Angehörigen der Gesundheitsberufe (allgemeine Darstellung)</li> <li>- rechtliche Regelungen zur Ausübung des Berufes unter besonderer Berücksichtigung der Schweigepflicht</li> <li>- Haftpflicht und Schadenersatz</li> <li>- Strafrecht</li> <li>- Ordnungswidrigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>6 Unfallverhütung, Mutterschutz, Arbeitsschutz, Jugendhilfe, Jugendschutz</b>		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis - über wichtige arbeitsrechtliche Bestimmungen und	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>• das individuelle Arbeitsrecht</li> <li>• das kollektive Arbeitsrecht</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
- über wichtige Bestimmungen des Arbeitsschutzrechts.	- die soziale Absicherung des Arbeitnehmers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kündigungsschutzgesetz</li> <li>• Arbeitsschutzgesetz</li> <li>• Bundesurlaubsgesetz</li> <li>• Entgeltfortzahlungsgesetz</li> <li>• Jugendarbeitsschutzgesetz</li> <li>• Mutterschutzgesetz</li> <li>• allgemeiner Betriebs- und Gefahrenschutz</li> <li>• Schwerbehindertengesetz</li> <li>• Arbeitsgerichtsbarkeit</li> </ul>	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Schülervortrag - Diskussion - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Problemdiskussion

## **7 Einführung in das Krankenhaus-, Seuchen-, Strahlenschutz, Arznei- und Betäubungsmittelrecht ca. 4 Stunden**

Die Schüler besitzen einen Einblick

- in das Krankenhausrecht;	- Allgemeines über Krankenhäuser - Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser - Bundespflegeverordnung/DRG - Krankenhausgesetze der Länder - Patientenrechte im Krankenhaus	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Diskussion - audiovisuelle Unterrichtsmittel
- in die gesetzlichen Grundlagen im Bereich des Seuchenwesens;	- Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (IfSG) - Impfwesen	
- in das Strahlenschutzgesetz;	- Strahlenschutz- und Röntgenverordnung	
- in das Arznei- und Betäubungsmittelrecht.	- Apothekenwesen - Arzneimittelrecht und Betäubungsmittelrecht - Gefahrenstoffe	

## **8 Strafrechtliche, bürgerlich-rechtliche und öffentlich-rechtliche Vorschriften, die bei der Berufsausübung von Bedeutung sind; Rechtsstellung des Patienten oder seiner Sorgeberechtigten ca. 4 Stunden**

Die Schüler besitzen Kenntnisse über ausgewählte berufsrelevante strafrechtliche Vorschriften.	- strafrechtliche Bestimmungen bei Körperverletzung, Tötungsdelikten, Selbstmord und Sterbehilfe, bei Aussetzung und unterlassener Hilfeleistung sowie bei Verstößen gegen Schweigepflicht und Datenschutz - Melderecht und Meldepflicht	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Diskussion
--	---	--

Sie besitzen einen Einblick

- in berufsrelevante bürgerlich-rechtliche und öffentlich-rechtliche Vorschriften;	- wichtige Bestimmungen aus dem BGB: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechts- und Geschäftsfähigkeit</li> <li>• Regelungen zu Vormundschaft und Pflegschaft, Familienrecht</li> </ul> - bundes- und landesrechtliche Vorschriften z. B. Unterbringungsgesetz psychisch Kranker und deren Betreuung - Freiheitsentziehungsgesetz, Erbrecht	
--	--	--

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
- in die Rechtsstellung des Patienten oder seiner Sorgeberechtigten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenrechte bzw. das Recht der Sorgeberechtigten im Krankenhaus, z. B. Recht auf einen menschenwürdigen Tod, Patiententestament, Patientenverfügung</li> <li>- Grundsätze der Betreuung und Unterbringung von Kranken und Behinderten</li> <li>- Recht auf Datenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
<b>9 Sozialpolitik einschließlich Einführung in die Systeme der sozialen Sicherung (Sozialversicherung, Sozialhilfe, Sozialstaatangebote in der praktischen Realisierung) ca. 4 Stunden</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über das System der sozialen Sicherung im Rahmen der Sozialpolitik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Systems der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>- staatliches System <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versicherungsschutz (Solidarprinzip)</li> <li>• Versorgungssystem</li> <li>• Fürsorgesystem (Solidarprinzip)</li> </ul> </li> <li>- Möglichkeiten der Individualvorsorge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
Sie besitzen Einblick in ausgewählte Bereiche des Sozialgesetzbuchs (SGB).	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung des SGB zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit; z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht auf Bildungs- und Arbeitsförderung</li> <li>• Recht auf Zugang zur Sozialversicherung</li> <li>• Recht auf soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden</li> <li>• Recht auf Kinder- und Jugendhilfe</li> <li>• Recht auf Sozialhilfe</li> <li>• Recht auf Eingliederung Behinderter</li> </ul> </li> </ul>	
<b>10 Die Grundlagen der staatlichen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland ca. 5 Stunden</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Grundprinzipien der staatlichen Ordnung in der Bundesrepublik Deutschland.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung</li> <li>- die Bundesrepublik Deutschland und ihr föderativer Staatsaufbau</li> <li>- Zuständigkeit von Bund und Ländern in Gesetzgebung und Verwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
Sie haben Einsicht in die Merkmale des Rechtsstaats und der Demokratie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundrechte und ihre Bedeutung</li> <li>- Gewaltenteilung</li> <li>- Aufgaben und Funktionen der Staatsorgane</li> </ul>	

## 6.2 Anatomie

240 Stunden

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Im Lerngebiet Anatomie besitzen die Schüler Kenntnisse über Bau und Lage der Organe, die Struktur des Bewegungsapparates in systematischer und funktioneller Hinsicht. Die Schüler sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse praxisbezogen anzuwenden. Durch geeignete Aufgabenstellung sind die Schüler befähigt, funktionelle Aspekte abzuleiten.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Allgemeine Anatomie</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler kennen wichtiger Fachbegriffe und haben die Fähigkeit, diese anzuwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Embryologie</li> <li>- Zytologie und Histologie</li> <li>- topographische Anatomie, Strukturelemente</li> <li>- makroskopische Anatomie</li> <li>- systematische Anatomie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Verbindung zum Unterrichtsfach Biologie</li> <li>- Diskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
<b>1.1 Begriffsbestimmung und anatomische Nomenklatur</b>		
Die Schüler verfügen über Kenntnisse der Einteilung des menschlichen Körpers nach seinem morphologischen Aufbau und nach seinen funktionellen Systemen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliederung des Körpers</li> <li>- morphologischer Aufbau</li> <li>- funktionelle Systeme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>1.2 Achsen, Ebenen, Orientierungssystem</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler kennen wichtige Lage- und Richtungsbezeichnungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperebenen</li> <li>- Lage- und Richtungsbezeichnungen</li> <li>- Achsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>1.3 Allgemeine Zytologie</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Zellbestandteile.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bau der Zelle</li> <li>- Zellbestandteile</li> <li>- Nucleus</li> <li>- Zytoplasma</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>1.4 Allgemeine Histologie</b>		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse der wichtigen Gewebearten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff Gewebe</li> <li>- Gewebearten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
Sie haben einen Überblick über Bau, Funktion und Vorkommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Epithelgewebe</li> <li>- Binde- und Stützgewebe</li> <li>- Muskelgewebe</li> <li>- Nervengewebe</li> </ul>	
<b>1.5 Aufbau des Skelettsystems und allgemeine Gelenklehre</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse der Anatomie des menschlichen Bewegungssystems.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- allgemeine Knochenlehre</li> <li>- allgemeine Gelenklehre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>2 Funktionelle Anatomie des Bewegungssystems</b>		
<b>2.1 Allgemeine funktionelle Aspekte der Bewegungsorgane</b>		<b>ca. 20 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnisse		
- über die verschiedenen Knochenformen, Knochenverbindungen, Bauprinzip des Knochens, Bau eines Gelenkes und Gelenkarten;	- passiver Bewegungsapparat - Skelettsystem <ul style="list-style-type: none"> <li>• Knochenformen</li> <li>• Bau des Knochens</li> <li>• Knochenverbindungen</li> <li>• Wirbelsäule</li> <li>• Thorax</li> <li>• Schultergürtel, obere Extremität, Gelenke</li> <li>• Beckengürtel, untere Extremität, Gelenke</li> <li>• Schädel</li> </ul>	- Lehrervortrag - Vorlesung - Unterrichtsgespräch - Verbindung zum praktischen Unterricht - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Anschauungsmaterial - Arbeitsblätter - Fachliteratur
- über Muskulatur und deren Funktion.	- aktiver Bewegungsapparat - Muskelsystem <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskelformen</li> <li>• Bau eines Muskels</li> <li>• Hilfseinrichtungen</li> </ul>	
<b>2.2 Palpation der Bewegungsorgane</b>		<b>ca. 14 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Lage der Bewegungsorgane.	- Palpation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Knochen</li> <li>• Muskeln</li> <li>• Hilfseinrichtungen</li> </ul>	- Demonstration - Übung
<b>2.3 Spezielle funktionelle Aspekte des Schultergürtels und der oberen Extremitäten</b>		<b>ca. 20 Stunden</b>
Die Schüler kennen die Gelenkfunktion und die Muskulatur des Schultergürtels und der oberen Extremität.	- Schultergürtelmuskulatur - Muskeln des <ul style="list-style-type: none"> <li>• Articulatio humeri</li> <li>• Articulatio cubiti</li> <li>• Articulatio manus</li> </ul>	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial - Arbeitsblätter
<b>2.4 Spezielle funktionelle Aspekte des Beckens und der unteren Extremitäten</b>		<b>ca. 20 Stunden</b>
Die Schüler kennen die Gelenkfunktion und die Muskulatur des Beckens und der unteren Extremität.	- Beckenmuskulatur - Muskeln des <ul style="list-style-type: none"> <li>• Articulatio coxae</li> <li>• Articulatio genus</li> <li>• Articulatio talocruralis</li> <li>• Articulatio talotarsalis</li> <li>• Zehengelenke</li> </ul>	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial - Arbeitsblätter
<b>2.5 Spezielle funktionelle Aspekte der Wirbelsäule und des Kopfes</b>		<b>ca. 20 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über Wirbelsäule und Kopf mit dazugehöriger Muskulatur.	- ventrale Stammesmuskulatur - dorsale Stammesmuskulatur - Thoraxmuskulatur - Hals- und Kopfmuskulatur	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial - Arbeitsblätter



Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>3 Anatomie der inneren Organe</b> <b>3.1 Überblick über die inneren Organe</b> <span style="float: right;"><b>ca. 5 Stunden</b></span>		
Die Schüler kennen die topographische Anatomie der inneren Organe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage der inneren Organe</li> <li>- topographische Zuordnung zur jeweiligen Körperregion</li> <li>- seröse Häute</li> <li>- Thorax</li> <li>- Bauch</li> <li>- Becken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Exkursion</li> </ul>
<b>3.2 Herz-Kreislauf-System</b> <span style="float: right;"><b>ca. 15 Stunden</b></span>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über das Herz, das arterielle, venöse und lymphatische System.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lage, Bau des Herzens</li> <li>- Gefäße des Herzens</li> <li>- Gefäße des Lungenkreislaufs</li> <li>- Gefäße des Körperkreislaufs <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungsgebiete der Arterien</li> <li>• Einzugsgebiete der Venen</li> <li>• Kapillarsystem</li> </ul> </li> <li>- Lymphsystem <ul style="list-style-type: none"> <li>• regionäre Lymphknoten</li> <li>• Lymphgefäße</li> <li>• Lymphorgane</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>3.3 Respirationssystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler besitzen Grundkenntnisse über Bau und Funktion des Atmungssystems.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- obere Luftwege <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nase, Rachen</li> </ul> </li> <li>- untere Luftwege <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kehlkopf, Luftröhre</li> <li>• Bronchien, Bronchialbaum</li> <li>• Lunge</li> </ul> </li> <li>- Pleura</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>3.4 Blut- und Abwehrsystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 5 Stunden</b></span>		
Die Schüler kennen das Blut- und Abwehrsystem.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestandteile</li> <li>- Bildungsstätten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>3.5 Verdauungssystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler haben Kenntnisse - über Lage, Bau und Funktion der Verdauungsorgane einschließlich der Verdauungsdrüsen, Leber und Bauspeicheldrüse;	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mundhöhle <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zähne</li> <li>• Zunge</li> <li>• Speicheldrüsen</li> </ul> </li> <li>- Speiseröhre</li> <li>- Magen</li> <li>- Dünndarm</li> <li>- Dickdarm</li> <li>- Leber</li> <li>- Bauspeicheldrüse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Exkursion</li> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Allgemeine und Spezielle Krankheitslehre</li> </ul>
- über die Gallenblase und die ableitenden Gallenwege.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gallenwege, Gallenblase</li> </ul>	

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>3.6 Urogenitalsystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse		
- über Lage und Bau des Harnsystems;	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nieren               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lage, Größe, Gewicht, Form</li> <li>• Nierenhilus</li> <li>• makroskopischer Bau</li> <li>• mikroskopischer Bau</li> </ul> </li> <li>- ableitende Harnwege               <ul style="list-style-type: none"> <li>• intrarenal</li> <li>• extrarenal</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
- über Lage und Bau der weiblichen und männlichen Genitalorgane.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weibliche Genitalien               <ul style="list-style-type: none"> <li>• äußere</li> <li>• innere</li> </ul> </li> <li>- männliche Genitalien               <ul style="list-style-type: none"> <li>• äußere</li> <li>• innere</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>3.7 Endokrines System</b> <span style="float: right;"><b>ca. 5 Stunden</b></span>		
Die Schüler kennen Lage, Bau und Aufgaben der wichtigsten Hormondrüsen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hypothalamus</li> <li>- Hypophyse</li> <li>- Schilddrüse</li> <li>- Nebenschilddrüse</li> <li>- Nebennieren</li> <li>- Pankreas</li> <li>- Keimdrüsen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>4 Anatomie des Nervensystems und der Sinnesorgane</b>		
<b>4.1 Einführung in das Nervensystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 5 Stunden</b></span>		
Die Schüler haben einen Überblick über die Gliederung des Nervensystems.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrales Nervensystem</li> <li>- peripheres Nervensystem</li> <li>- vegetatives Nervensystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>4.2 Makroskopische Anatomie des Nervensystems</b> <span style="float: right;"><b>ca. 5 Stunden</b></span>		
Die Schüler besitzen einen Überblick über den makroskopischen Bau.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrales Nervensystem</li> <li>- peripheres Nervensystem</li> <li>- vegetatives Nervensystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Exkursion</li> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Allgemeine und Spezielle Krankheitslehre</li> </ul>

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>4.3 Zentrales Nervensystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler kennen Lage und Bau des zentralen Nervensystems.	zentrales Nervensystem - Gehirn <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hirnabschnitte</li> <li>• Ventrikel</li> <li>• Hirnhäute</li> </ul> - Rückenmark <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückenmarkquerschnitt</li> <li>• Segmente</li> </ul> - Leitungsbahnen des zentralen Nervensystems	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>4.4 Peripheres Nervensystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler besitzen Kenntnis über Lage und Bau des peripheren Nervensystems.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- peripheres Nervensystem               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hirnnerven</li> <li>• Spinalnerven</li> </ul> </li> <li>- Gliederung</li> <li>- Bau eines Spinalnervs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>4.5 Vegetatives Nervensystem</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler kennen Sympathicus und Parasympathicus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sympathicus</li> <li>- Parasympathicus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>4.6 Funktionelle Anatomie des Nervensystems</b>		
Die Schüler haben Kenntnis über die Funktion des Nervensystems.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrales Nervensystem</li> <li>- peripheres Nervensystem</li> <li>- vegetatives Nervensystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>4.7 Anatomie der Sinnesorgane und der Haut</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span>		
Die Schüler kennen Lage und Bau der Sinnesorgane.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auge               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bulbus oculi</li> <li>• Tränenapparat</li> <li>• Augenlider, Bindehaut</li> <li>• Augenmuskeln</li> </ul> </li> <li>- Ohr               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Außenohr</li> <li>• Mittelohr</li> <li>• Innenohr</li> </ul> </li> <li>- Gleichgewichtsorgan</li> <li>- Haut               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberhaut</li> <li>• Lederhaut</li> <li>• Unterhaut</li> <li>• Brustdrüse</li> <li>• Hautanhangsgebilde</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>

## 6.3 Physiologie

90 Stunden

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Funktionsweise des Organismus, seiner Organe und Strukturen. Sie sind in der Lage, ihr grundlegendes Wissen auf andere theoretische und praktische Lerngebiete zu übertragen. Sie erkennen die funktionellen Zusammenhänge der Organsysteme und verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse unter Berücksichtigung pathologischer Veränderungen anzuwenden.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Herz-Kreislauf-System</b>		<b>ca. 20 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse		
- über Vorgänge der Herzaktionen;	- Erregungsbildung - Erregungsleitung - Kontraktionsphasen des Herzens - Versorgung des Herzmuskels - Anpassung an die Erfordernisse	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Anschauungsmaterial - Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Spezielle Krankheitslehre
- über Vorgänge, die zur Verteilung von Stoffen im Organismus führen.	- Verteilerfunktion von Arterien - Austauschfunktion von Kapillaren - venöser Rückstrom - Funktion von Lymphgefäßen	- Arbeitsblätter - audiovisuelle Unterrichtsmittel
<b>2 Stoffwechsel</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler haben allgemeine Kenntnisse über den Stoffwechsel.	- Formen des Stoffwechsels - allgemeine Struktur und Funktion von Enzymen	- Verbindung zum Lerngebiet Spezielle Krankheitslehre - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
Sie kennen die Verwertung von Stoffen im Zellstoffwechsel.	- Verwertung von Eiweißen, Fetten und Kohlenhydraten - Stoffwechselfunktion der Leber - Energieumsatz	
<b>3 Endokrines System</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler verstehen die hormonelle Regulation von Stoffwechselfvorgängen.	- hypothalamisch-hypophysäres System und Sekretion von Schilddrüse und Nebennierenrinde - Regulation Menstruationszyklus - Regulation von Glukose-, Natrium-, Kalium-, Kalzium-Konzentrationen im Blut - Regulation Wasserhaushalt - Sekretion von Katecholaminen	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
<b>4 Respirationssystem</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler sind in der Lage, Vorgänge, die zur Aufnahme von Stoffen in den Organismus führen, zu erkennen.	- Atemmechanik, Atemvolumina, Atemleistung - Zusammensetzung von In- und Expirationsluft - Gasaustausch - funktioneller Totraum - Atemregulation	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>5 Nerven- und Sinnessystem</b>		<b>ca. 20 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse		
- über Funktionen des zentralen Nervensystems;	- allgemeine und spezielle Sensorik - propriozeptive Sensorik - exterozeptive Sensorik	- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie, Spezielle Krankheitslehre
- über Regulationsfunktionen des vegetativen Nervensystems;	- Funktion von Hypothalamus und Hirnstamm - Wirkungen von Sympathikus und Parasympathikus - vegetative Reflexe	- Modelle - audiovisuelle Anschauungsmittel
- über physiologische Grundlagen der Wahrnehmung.	- Rezeptoren - Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten	
<b>6 Haltungs- und Bewegungssystem</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler kennen die physiologische Grundlagen von Haltung und Bewegung.	- Phasen der Muskelkontraktion - Kontraktionsformen - Abstufung der Muskelkraft - Energiequellen für Muskelkontraktionen - Muskelermüdung und -erholung	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
<b>7 Physiologische Mechanismen der Infekt- und Immunabwehr</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler beherrschen Kenntnisse über die Physiologie der Immunabwehr.	- Schutzvorgänge im Organismus • Temperaturregulation und Fieber • Immunreaktionen	- Verbindung zum Lerngebiet Allgemeine Krankheitslehre - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Anschauungsmaterial
<b>8 Zusammenwirken der Systeme</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnisse		
- über wesentliche Vorgänge der menschlichen Entwicklung;	- pränatale Entwicklung - postnatale Entwicklung - Altern - Sterben und Tod	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Anschauungsmaterial
- über Arbeitsphysiologie und Training.	- physiologische Anpassung unter Leistungsanforderung - Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit	- Verbindungen zum praktischen Unterricht - Diskussion

**6.4 Allgemeine Krankheitslehre****30 Stunden****Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele**

In diesem Lerngebiet besitzen die Schüler Kenntnisse über allgemeine Krankheitsbegriffe und erkennen Zusammenhänge zwischen Ursache, Wirkung und Folgen anhand verschiedener Krankheitsbeispiele. Die Schüler können eine Wechselwirkung zwischen anatomisch-physiologischen Grundlagen und pathologischen Veränderungen darlegen.

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>1 Pathologie der Zelle</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler sind mit den Störungen des Gewebewachstums vertraut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pathologie der Zelle</li> <li>- Störung bei               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zellteilung</li> <li>• Zellstoffwechsel</li> </ul> </li> <li>- Zelltod</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Modell</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie</li> </ul>
<b>2 Krankheit und Krankheitsursachen</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler kennen die Krankheitsursachen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ätiologie und Pathogenese               <ul style="list-style-type: none"> <li>• innere und äußere Krankheitsbedingungen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Diskussion</li> </ul>
<b>3 Krankheitsverlauf und -symptome</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über den Verlauf einer Krankheit und Symptome.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadieneinteilung               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Latenzstadium</li> <li>• Prodromalstadium</li> <li>• Manifestationsstadium</li> <li>• Rekonvaleszenzstadium</li> </ul> </li> <li>- Symptome               <ul style="list-style-type: none"> <li>• subjektive</li> <li>• objektive</li> <li>• allgemeine</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Problemdiskussion</li> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Spezielle Krankheitslehre</li> </ul>
<b>4 Entzündungen und Ödeme</b>		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler kennen entzündliche Reaktionen und Ödeme.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablaufphasen der Entzündung</li> <li>- Entzündungszeichen</li> <li>- Einteilung der Entzündungen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• akute</li> <li>• chronische</li> </ul> </li> <li>- Ödeme               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einteilung</li> <li>• Ursachen</li> <li>• Folgen</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Diskussion</li> </ul>
<b>5 Degenerative Veränderungen</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler sind über degenerative Veränderungen informiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen</li> <li>- Funktionsminderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>6 Wachstum und seine Störungen, gutartige und bösartige Neubildungen</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Wachstum und seine Störungen, gutartige und bösartige Neubildungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atrophie</li> <li>- Hypertrophie</li> <li>- Hyperplasie</li> <li>- Tumorformen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• maligne</li> <li>• benigne</li> </ul> </li> <li>- Fehlbildungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>7 Störungen der immunologischen Reaktionen</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen pathologische Veränderungen der Immunabwehr.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Resistenz</li> <li>- Immunität</li> <li>- Autoimmunerkrankungen</li> <li>- Immunisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Diskussion</li> </ul>
<b>8 Örtliche und allgemeine Kreislaufstörungen, Blutungen</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen Ursachen und Arten der Kreislaufstörungen und der Blutungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- örtliche Kreislaufstörungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hyperämie</li> <li>• Ischämie</li> <li>• Thrombose</li> <li>• Embolie</li> </ul> </li> <li>- allgemeine Kreislaufstörungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• kardiogene</li> <li>• vasculäre</li> </ul> </li> <li>- Blutungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• akute</li> <li>• chronische</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Verbindungen zum Lerngebiet Spezielle Krankheitslehre</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>9 Störungen des Gasaustausches und der Sauerstoffversorgung</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über pathologische Veränderungen der Atmung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entzündungen</li> <li>- Allergien</li> <li>- Tumore</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>

## 6.5 Spezielle Krankheitslehre 360 Stunden

### 6.5.1 Innere Medizin 60 Stunden

#### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Im Lerngebiet Innere Medizin besitzen die Schüler Kenntnisse zu Ätiologie, Pathogenese, Symptomatik, Komplikationen und Prognose sowie Prophylaxe und Therapie innerer Erkrankungen.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Einführung in das Fachgebiet <span style="float: right;">ca. 4 Stunden</span></b>		
Die Schüler kennen die Stellung des Fachbereiches Innere Medizin in der Medizin und in der physikalischen Therapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmung</li> <li>- geschichtliche Entwicklung</li> <li>- Aufgaben des Fachgebietes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
Sie besitzen einen Überblick über grundsätzliche Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsmethoden</li> <li>- konservative, operative Therapiemethoden</li> </ul>	
<b>2 Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen <span style="float: right;">ca. 20 Stunden</span></b>		
Die Schüler besitzen Kenntnis über wesentliche Erkrankungen des Herz- und Kreislaufsystems und Gefäßerkrankungen einschließlich der Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie Komplikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- koronare Herzkrankheit               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angina pectoris</li> <li>• Myocardinfarkt</li> </ul> </li> <li>- entzündliche Herzerkrankungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Endocarditis</li> <li>• Myocarditis</li> <li>• Pericarditis</li> </ul> </li> <li>- Herzrhythmusstörungen</li> <li>- Herzklappenerkrankungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeborene</li> <li>• erworbene</li> </ul> </li> <li>- Fehlbildungen am Herzen</li> <li>- Herzinsuffizienzformen</li> <li>- Versagen von Herz und Kreislauf               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schockformen</li> <li>• Reanimation mit Intensivtherapie</li> </ul> </li> <li>- Hypertonie</li> <li>- Hypotonie</li> <li>- arterielle Verschlusskrankheiten</li> <li>- venöse Gefäßerkrankungen</li> <li>- Krankheiten des Lymphgefäßsystems</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Problemdiskussion</li> <li>- Patientenvorstellung</li> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie</li> </ul>
<b>3 Erkrankungen der Atmungsorgane <span style="float: right;">ca. 16 Stunden</span></b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über wesentliche Erkrankungen der Atmungsorgane einschließlich der Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie Komplikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkrankungen der oberen Luftwege</li> <li>- akute Bronchitis, chronische Bronchitis</li> <li>- Pneumonie</li> <li>- Asthma bronchiale</li> <li>- Emphysem</li> <li>- Bronchiektasen</li> <li>- Pleuritis</li> <li>- Fibrosen</li> <li>- Embolie</li> <li>- Lungentuberkulose</li> <li>- Tumore in der Lunge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Problemdiskussion</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
Sie haben einen Überblick über grundsätzliche Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.		



<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Erkrankungen der Verdauungsorgane</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über Erkrankungen des Verdauungstraktes und grundlegende Therapiemöglichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Mundhöhle</li> <li>• der Speiseröhre</li> <li>• des Magens</li> <li>• des Darmes</li> <li>• der Leber</li> <li>• der Galle</li> <li>• der Bauspeicheldrüse</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>5 Stoffwechselerkrankungen und endokrine Störungen</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler kennen die Stoffwechselerkrankungen und grundlegende Therapiemöglichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diabetes mellitus</li> <li>- Adipositas</li> <li>- Gicht</li> <li>- Hyperlipoproteinämie</li> <li>- Erkrankungen der Schilddrüse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>6 Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler sind in der Lage, ausgewählte Erkrankungen des Harnsystems zu überblicken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bakterielle Harnwegsinfekte</li> <li>- antibakterielle Harnwegsinfekte</li> <li>- Tumore der Niere</li> <li>- chronische Niereninsuffizienz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>7 Hämatologische Erkrankungen</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler haben einen Überblick zu ausgewählten hämatologischen Erkrankungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anämien</li> <li>- Leukämien und maligne Lymphome</li> <li>- hämorrhagische Diathesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>6.5.2 Orthopädie/Traumatologie</b>		<b>60 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler kennen wichtige orthopädische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Sie haben Kenntnisse über Ursachen, Symptome, Komplikationen und die konservative bzw. operative Therapie von ausgewählten orthopädisch-traumatischen Krankheitsbildern.		
Die Schüler kennen grundsätzliche Behandlungsmöglichkeiten der physikalischen Therapie der besprochenen Krankheitsbilder.		
Sie sind motiviert zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der Praxis, um die Patienten mit orthopädischen Krankheitsbildern befundgerecht zu behandeln.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zur Stellung des Fachgebiets</li> <li>- Orthopädie in der Medizin und in der physikalischen Therapie;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmung</li> <li>- geschichtliche Entwicklung</li> <li>- Aufgaben der Orthopädie</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Physiologie</li> </ul>

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
- über die wichtigsten orthopädischen Befunde und Behandlungsmethoden sowie der Orthopädiertechnik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsmethoden</li> <li>- konservative Behandlung</li> <li>- operative Behandlung</li> <li>- medikamentöse Behandlung</li> <li>- physikalische Therapie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> </ul>
<b>2 Erkrankungen der unteren Extremität</b>		<b>ca. 15 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über wesentliche Erkrankungen der unteren Extremität einschließlich der Untersuchungsmethoden sowie der Komplikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hüftdysplasie/Subluxation/Luxation</li> <li>- Achsabweichungen im Hüftgelenk</li> <li>- Epiphysiolysis capitis femoris</li> <li>- Coxarthrose</li> <li>- Achsabweichungen im Kniegelenk</li> <li>- Habituelle Patellaluxation</li> <li>- Chondropathia patellae</li> <li>- Gonarthrose</li> <li>- angeborene und erworbene Fußdeformitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
<b>3 Erkrankungen der oberen Extremität</b>		<b>ca. 15 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über wesentliche Erkrankungen der oberen Extremität einschließlich der Untersuchungsmethoden sowie der Komplikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- habituelle Schulterluxation</li> <li>- Periarthropathia humeroscapularis</li> <li>- Omarthrose</li> <li>- Epicondylopathie</li> <li>- Tendopathien</li> <li>- Karpaltunnelsyndrom</li> <li>- Morbus Dupuytren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
<b>4 Erkrankungen der Wirbelsäule</b>		<b>ca. 18 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über wesentliche Erkrankungen der Wirbelsäule einschließlich der Untersuchungsmethoden sowie der Komplikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physiologische Haltung</li> <li>- Haltungs-, Stellungs-, Formfehler</li> <li>- kyphotische Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Morbus Scheuermann</li> <li>• Morbus Bechterew</li> <li>• Alterskyphose</li> </ul> </li> <li>- Osteoporose</li> <li>- Skoliose</li> <li>- Schiefhals</li> <li>- degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule</li> <li>- traumatische Wirbelsäulenerkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schleudertrauma</li> <li>• Wirbelfrakturen</li> </ul> </li> <li>- Brustkorbdeformitäten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>5 Angeborene Fehlbildungen der Extremitäten</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler haben einen Überblick über Ursachen, Pathogenese und Behandlungsmethoden.	- angeborene Fehlbildungen der oberen und unteren Extremität	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Verbindung zum praktischen Unterricht - Fallbeispiele - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Arbeitsblätter - Fachliteratur
<b>6 Aseptische und entzündliche Erkrankungen</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler haben einen Überblick über Ursachen, Pathogenese und Behandlungsmethoden.	- Morbus Schlatler - Morbus Köhler - Morbus Perthes	
<b>7 Neurologische Erkrankungen aus orthopädischer Sicht</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über orthopädische Besonderheiten der ausgewählten Krankheitsbilder.	- Polioamyelitis - periphere Nervenverletzungen - infantile Zerebralparese	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Verbindung zum praktischen Unterricht - Fallbeispiele - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Arbeitsblätter - Fachliteratur
<b>6.5.3 Chirurgie/Traumatologie</b>		<b>60 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler kennen wichtige chirurgische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden. Sie haben einen Überblick über wichtige traumatische Krankheitsbilder mit Ursachen, Symptomen, Komplikationen und deren Therapien.		
Die Schüler kennen grundsätzliche Behandlungsmöglichkeiten der physikalischen Therapie der besprochenen Krankheitsbilder.		
Sie sind motiviert zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse in der Praxis, um die Patienten mit chirurgisch-traumatischen Krankheitsbildern befundgerecht zu behandeln.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über die Stellung des Fachbereichs Chirurgie in der Medizin und in der physikalischen Therapie.	- Begriffsbestimmung - geschichtliche Entwicklung - Aufgaben der Chirurgie - Einteilung in verschiedene Bereiche	- Unterrichtsgespräch - Lehrervortrag
Sie haben Einblick in die wichtigsten chirurgischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.	- chirurgische Untersuchungsmethoden - chirurgische Behandlungsmethoden	

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>2 Chirurgische Grundlagen</b>		<b>ca. 8 Stunden</b>
Die Schüler kennen die Grundlagen der Chirurgie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aseptik</li> <li>- Antiseptik</li> <li>- Entzündungsformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
Sie besitzen einen Einblick in die Prinzipien chirurgischer Behandlungen unterschiedlicher Organsysteme.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tumore und deren Behandlung</li> <li>- Verdauungstrakt</li> <li>- Endokrines System</li> <li>- Blutgefäßsystem</li> <li>- Thoraxorgane</li> <li>- Bauchorgane</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
<b>3 Traumatologische Grundlagen</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über die Grundlagen der allgemeinen Traumatologie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weichteilverletzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wundentstehung</li> <li>• Wundheilung</li> <li>• Wundheilungsstörungen</li> <li>• Wundversorgung</li> </ul> </li> <li>- Frakturen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen, Zeichen, Formen</li> <li>• Frakturheilung</li> <li>• Frakturbehandlung</li> <li>• Komplikationen</li> </ul> </li> <li>- Gelenkverletzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Distorsion, Luxation, Subluxation</li> </ul> </li> <li>- Kapsel- und Bandverletzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fachliteratur</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>4 Spezielle Traumatologie</b>		<b>ca. 40 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über Krankheitsbilder der speziellen Traumatologie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verletzungen des Beckens und der unteren Extremität</li> <li>- Verletzungen des Schultergürtels und der oberen Extremität</li> <li>- Verletzungen der Wirbelsäule und des Thorax</li> <li>- Schädelhirntrauma</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Patientenvorstellung</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>6.5.4 Neurologie</b>		<b>60 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten neurologischer Erkrankungen. Sie sind in der Lage, pathologische Veränderungen von den funktionellen Zusammenhängen abzuleiten. Sie haben einen Überblick über ausgewählte neurologische Krankheitsbilder.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick zum Fachgebiet Neurologie in der Medizin und in der physikalischen Therapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- historische Entwicklung</li> <li>- Einteilung</li> <li>- Diagnoseverfahren</li> <li>- Therapieverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Demonstration relevanter klinischer und neurologischer Untersuchungen</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>2 Neurologische Syndrome</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis		
- von Hirnnervenstörungen;	- Funktionsstörung der motorischen Hirnnerven - kombinierte Hirnnervensyndrome	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Lehrervortrag
- von Störungen der Motorik;	- periphere Lähmung - zentrale Lähmung - extrapyramidale Bewegungsstörungen - Koordinationsstörungen	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie
- von sensiblen und vegetativer Störungen;	- Sensibilitätsstörungen bei Nervenläsion - vegetative Störungen	- Fallbeispiele - Verbindung zum praktischen Unterricht
- von Bewusstseinsstörungen und aphasischen Störungen.	- Formen der Bewusstseinsstörungen • Aphasieformen • Apraxie, Agnosie	- Patientenvorstellung
<b>3 Erkrankungen des Gehirns</b>		<b>ca. 18 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis		
- von vaskulären Erkrankungen des Gehirns;	- Massenblutung, Ischämie - Verschlusskrankung	- audiovisuelle Unterrichtsmittel
- über raumfordernde Prozesse des Gehirns;	- Meningeome - Gliome - Metastasen	- Modelle - Fallbeispiele - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
- von entzündlichen Erkrankungen des Gehirns;	- bakterielle und virale Entzündungen	
- des Schädel-Hirn-Traumas;	- Commotio cerebri - Blutung - offene Schädel-Hirn-Verletzung	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial
- von Erkrankungen der Stammganglien;	- Parkinsonsyndrom - Chorea major - Athetose - Ballismus - Dystonien	- Patientenvorstellung - Lehrervortrag
- über Anfallsyndrome;	- epileptische Anfälle - Tetanien - synkopale Anfälle	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
- degenerativer Erkrankungen.	- präsenile Abbauprozesse - atrophische Prozesse - dystrophische Prozesse	

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Erkrankungen des Rückenmarks</b>		<b>ca. 15 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnis von		
- vaskulären Schädigungen des Rückenmarks;	- Blutung der A. spinalis anterior - Brown-Sequard-Syndrom	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Fallbeispiele - Lehrvortrag - Unterrichtsgespräch
- Rückenmarksschäden durch raumfordernde Prozesse;	- Tumore	
- Erkrankungen der Wirbelsäule und des Rückenmarks.	- traumatische Querschnittslähmung - degenerative Wirbelsäulenerkrankungen mit Schädigung des Rückenmarks und der Radix	
<b>5 Erkrankungen des peripheren Nervensystems</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis von		
- der Erkrankung der Vorderhornzelle und der Radix;	- spinale Muskelatrophie - Poliomyelitis	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Fallbeispiele - Lehrvortrag - Unterrichtsgespräch
- der häufigsten Polyneuropathien;	- autoimmunologisch - alkoholtoxisch	
- der isolierten Schädigung peripherer Nerven.	- Schädigung der Armnerven - Schädigung der Beinnerven - Neuritis	
<b>6 Muskelerkrankungen</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler kennen		
- entzündliche und dystrophische Muskelerkrankungen;	- Myositis - Muskeldystrophie - Myasthenia gravis	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Fallbeispiele - Lehrvortrag - Unterrichtsgespräch
- weitere Muskelerkrankungen.	- Muskelerkrankungen mit myotonen Symptomen	
<b>6.5.5 Psychiatrie</b>		<b>10 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler sind über ausgewählte psychiatrische Krankheitsbilder informiert. Das Lerngebiet vermittelt einen Einblick in situationsgerechtes Verhalten im Umgang mit einem Kranken.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über die Stellung des Fachbereichs Psychiatrie und der physikalischen Verfahren.	- historische Entwicklung - Einteilung - Therapieverfahren	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Lehrvortrag

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>2 Diagnoseverfahren</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler haben Kenntnis über die Vielfältigkeit spezieller Diagnoseverfahren.	- Auswahl von Beispielen	- Fallbeispiele
<b>3 Psychiatrische Krankheiten</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über Symptomatik und Krankheitsfolgen.	- Neurosen - endogene Psychose - Suchtformen - Persönlichkeitsstörung	- Unterrichtsgespräch - Fallbeispiele
<b>4 Psychische Störungen</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen Ablauf und Symptomatik.	- geistige Behinderung - psychosomatische Störungen - Hysterie	- Patientenvorstellung
<b>6.5.6 Gynäkologie und Geburtshilfe</b>		<b>30 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Grundlagen der Gynäkologie und Geburtshilfe. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Bereich der physikalischen Therapie.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über die Stellung des Fachgebiets Gynäkologie und Geburtshilfe in der Medizin und physikalischen Therapie.	- Einteilung - gynäkologische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	- Lehrervortrag - Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Physiologie - Modelle - Patientenvorstellung - audiovisuelle Lehrmittel - Arbeitsblätter
<b>2 Normale Schwangerschaft und Geburt</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnis des physiologisch ungestörten Schwangerschaftsverlaufs und der Geburt.	- Schwangerschaftszeichen - Schwangerschaftsverlauf - Phasen der Geburt	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial
<b>3 Pathologie der Schwangerschaft und Geburt</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über schwangerschaftsbedingte Erkrankungen und Abweichungen von der normalen Geburt.	- Auswahl spezifischer Erkrankungen in der Schwangerschaft - Lageanomalien des Kindes - Beckenanomalie - Wehenanomalie - vorzeitige Schwangerschaftsbeendigung - operative Geburtsverfahren	- Lehrervortrag - audiovisuelle Unterrichtsmittel

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Physiologie und Pathologie des Wochenbetts</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler kennen den Verlauf des Wochenbetts und Komplikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Frühwochenbett</li> <li>- Spätwochenbett</li> <li>- ausgewählte Störungen und Erkrankungen im Wochenbett</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>5 Gynäkologische Erkrankungen</b>		<b>ca. 18 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über ausgewählte Krankheitsbilder der Gynäkologie und deren Therapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hormonelle Störungen</li> <li>- Endometriose</li> <li>- Lageveränderungen, Inkontinenz</li> <li>- Entzündungen</li> <li>- Tumore</li> <li>- Missbildungen</li> <li>- konservative Behandlungsmöglichkeiten</li> <li>- operative Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Modelle</li> </ul>
<b>6.5.7 Pädiatrie</b>		<b>30 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Im Lerngebiet Pädiatrie besitzen die Schüler Kenntnisse über die Entwicklung des gesunden Neugeborenen, über das Frühgeborene und seine Besonderheiten, über ausgewählte Erkrankungen des Neugeborenen und des Säuglings sowie über Störungen und Erkrankungen vom Säuglingsalter bis zu Pubertät. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse im Bereich der physikalischen Therapie.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über pädiatrische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Screening Programme</li> <li>- Impfungen</li> <li>- Behandlungsmethoden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Bewegungserziehung und Allgemeine Krankheitslehre</li> <li>- Modelle</li> <li>- Patientenvorstellung</li> <li>- audiovisuelle Lehrmittel</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>2 Besonderheiten des Kindes</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen altersphysiologische Besonderheiten in der Entwicklung des Kindes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einteilung der Lebensphasen</li> <li>- Kriterien des kindlichen Entwicklungsstandes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- audiovisuelle Lehrmittel</li> </ul>
<b>3 Erkrankungen des Früh- und Neugeborenen</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über Erkrankungen des Früh- und Neugeborenen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lungenfunktionsstörungen</li> <li>- Atemnotsyndrom</li> <li>- Herz-Kreislauf-Störungen</li> <li>- Blutgruppenunverträglichkeit</li> <li>- geburtstraumatische Verletzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>



<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Infektions- und Immunkrankheiten</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen Infektionen und Infektionskrankheiten im Hinblick auf die anatomischen, funktionellen und immunbiologischen Besonderheiten des Kindes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Virusinfektionen</li> <li>- bakterielle Infektionen</li> <li>- Bedeutung von Schutzimpfungen</li> <li>- Immundefizite und Überfunktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>5 Ausgewählte Erkrankungen</b>		<b>ca. 8 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse wichtiger pädiatrischer Erkrankungen und ihrer Folgen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stoffwechselerkrankungen</li> <li>- genetische Erkrankungen</li> <li>- endokrine Störungen</li> <li>- Krebserkrankungen</li> <li>- Störungen am Bewegungsapparat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Patientenvorstellung</li> </ul>
<b>6 Einblick in die Kinderpsychiatrie</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über einzelne Verhaltensstörungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffälligkeiten und Verhaltensstörungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>6.5.8 Dermatologie</b>		<b>10 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler sind über dermatologische Krankheitsbilder informiert. Sie haben einen Überblick über Ursachen, Symptome, Therapie und Prävention von ausgewählten Hauterkrankungen.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse zur Pathophysiologie der Haut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- diagnostische Verfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>2 Hauterkrankungen</b>		<b>ca. 9 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnisse		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- über Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten;</li> <li>- zur Prävention von Hauterkrankungen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauterkrankungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• bakteriell</li> <li>• parasitär</li> <li>• allergisch</li> <li>• seborrhoisch</li> </ul> </li> <li>- Aufklärung</li> <li>- persönliches Verhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>

## 6.5.9 Geriatrie

10 Stunden

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Im Lerngebiet Geriatrie haben die Schüler Kenntnisse über den Prozess des Alterns und Krankheiten des alten Menschen. Sie kennen alterstypische Besonderheiten und verfügen über Fertigkeiten im Umgang mit alten Menschen.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über das Zusammenwirken somatischer, psychologischer und soziologischer Faktoren beim Vorgang des Alterns.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- demographische Entwicklungstrends</li> <li>- Definition</li> <li>- Multifaktorialität des Alterns</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>2 Der alte Mensch und seine Krankheiten</b>		<b>ca. 8 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über alterstypische Besonderheiten, Diagnostik und Therapie ausgewählter Krankheitsbilder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakteristika älterer Patienten</li> <li>- alterstypische Organveränderungen</li> <li>- ausgewählte Krankheitsbilder aus den Fachgebieten               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Innere Medizin</li> <li>• Orthopädie</li> <li>• Neurologie/Psychiatrie</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>

## 6.5.10 Rheumatologie

10 Stunden

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

In diesem Lerngebiet haben die Schüler Kenntnisse über Pathogenese, Symptome, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie die Progredienz rheumatischer Erkrankungen.

<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler haben einen Einblick in die Rheumatologie als Spezialdisziplin.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition</li> <li>- Stellung der Rheumatologie in der Inneren Medizin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
<b>2 Entzündlich-rheumatische Gelenkerkrankungen</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über pathologische Vorgänge, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden bei entzündlichen rheumatischen Gelenkerkrankungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- rheumatisches Fieber</li> <li>- rheumatoide Arthritis</li> <li>- Sonderformen der chronischen Polyarthritiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
<b>3 Weichteilrheuma</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über Formen, Symptome, Diagnostik und Therapie von Weichteilrheuma.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tendopathien</li> <li>- Bursopathien</li> <li>- Polymyalgia rheumatica</li> <li>- Tendomyosen</li> <li>- primäres und sekundäres Fibromyalgiesyndrom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Kollagenosen</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über die wichtigsten Untersuchungsmethoden und ärztlichen Interventionsmöglichkeiten bei Kollagenosen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- progressive Sklerodermie</li> <li>- Dermatomyositis</li> <li>- systemischer Lupus Erythematoses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
<b>6.5.11 Arbeitsmedizin</b>		<b>10 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler haben Kenntnisse über Inhalte und Aufgaben der Arbeitsmedizin. Sie können die Zusammenhänge zwischen Zielen und Aufgaben des Arbeitsschutzes darlegen.		
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse der Entwicklung der Arbeitsmedizin.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geschichtliche Entwicklung</li> <li>- Definition</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
Sie kennen Ziele und Aufgaben des Arbeitsschutzes und der zuständigen Institutionen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsschutzmethoden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>2 Arbeitsphysiologie und Arbeitspsychologie</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse von		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffen;</li> <li>- Zusammenhängen zwischen Leistungsfähigkeit und Unfall- bzw. Erkrankungshäufigkeit.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Belastung und Beanspruchung</li> <li>- körperliche und geistige Arbeit</li> <li>- Leistungsfähigkeit</li> <li>- Einflussfaktoren auf die Variabilität der Leistungsfähigkeit</li> <li>- vorbeugende Arbeitsschutzmaßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>3 Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler kennen physikalische und chemische Einflussfaktoren sowie Auswirkungen auf die Arbeitnehmer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spezielle Einflussfaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>4 Besondere Arbeitsformen und Belastungen</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler sind über den Charakter der Arbeitsformen informiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsformen unter verschiedenen Bedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
Sie verfügen über Kenntnisse der Einflussnahme auf die Arbeitnehmer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- arbeitsmedizinische Tauglichkeitsuntersuchungen</li> <li>- Möglichkeiten des Arbeitsschutzes einschließlich präventiver Physiotherapie</li> </ul>	
Sie sind in der Lage, Arbeitnehmer mit besonderen Merkmalen zu berücksichtigen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendliche, ältere Arbeitnehmer, Frauen, Schwangere</li> <li>- ausgewählte Berufskrankheiten</li> </ul>	

## 6.5.12 Sportmedizin

10 Stunden

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Die Schüler haben Kenntnisse über sportartspezifische Verletzungen und ihre Behandlungsmöglichkeiten. Sie verfügen über die Fähigkeit, spezielle Behandlungstechniken der physikalischen Therapie krankheitsspezifisch anzuwenden.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Einführung in das Fachgebiet</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler haben einen Überblick über den Lernabschnitt.	- Entwicklung und Stellung der Sportmedizin	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Fallbeispiele - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Verbindung zum praktischen Unterricht
<b>2 Häufige Verletzungsarten im Sport</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über sportartspezifische Verletzungen und ihre topographische Zuordnung.	- Ursachen - Verletzungen des Beckens und der unteren Extremität - Verletzungen des Schultergürtels und der oberen Extremität - Verletzungen der Wirbelsäule - Kopfverletzungen	- Unterrichtsgespräch - Fallbeispiele - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Verbindung zum praktischen Unterricht
Sie kennen mögliche Komplikationen.	- Komplikationsarten und ihre Prognose	
<b>3 Behandlungsmöglichkeiten</b>		<b>ca. 3 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über		
- Behandlungsmöglichkeiten bei akut auftretenden Verletzungen;	- Erstversorgung der verschiedenen Sportverletzungen	- Lehrervortrag - Exkursion
- die Rolle von Medikamenten zur Leistungsförderung.	- Muskelaufbaupräparate - Herz-Kreislauf-Medikamente - Dopingmittel	
<b>4 Prozesscharakter physiologischer Anpassung</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über Adaptationsprozesse durch sportliche Belastung sowie deren gesundheitliche Konsequenzen.	- Anpassung an das <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herz-Kreislauf-System</li> <li>• Atmungssystem</li> <li>• Bewegungssystem</li> <li>• Nervensystem</li> </ul>	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch

## 6.6 Hygiene

30 Stunden

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

In diesem Lerngebiet erkennen die Schüler die Wechselbeziehungen zwischen Gesundheit und beeinflussenden Störfaktoren. Ihnen sind die Aufgaben des medizinischen Personals im Rahmen der Prophylaxe und Gesundheitserziehung bekannt. Besonders wird die Bereitschaft zum hygienischen Verhalten im beruflichen und privaten Bereich gefördert.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<p><b>1 Allgemeine Hygiene und Umweltschutz</b> <span style="float: right;"><b>ca. 2 Stunden</b></span></p>		
Die Schüler besitzen einen Überblick über die Ziele und Aufgaben der Hygiene.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- historische Entwicklung</li> <li>- Definitionen Gesundheit und Hygiene</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Problemdiskussion</li> </ul>
Sie verfügen über Kenntnisse von		<ul style="list-style-type: none"> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheit und ihren Wechselbeziehungen zur Umwelt;</li> <li>- Möglichkeiten der Prävention.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- natürliche Umwelt</li> <li>- soziale Umwelt</li> <li>- Arbeitsumwelt</li> <li>- Prävention               <ul style="list-style-type: none"> <li>• primäre</li> <li>• sekundäre</li> <li>• tertiäre</li> </ul> </li> </ul>	
<p><b>2 Persönliche Hygiene</b> <span style="float: right;"><b>ca. 2 Stunden</b></span></p>		
Die Schüler haben einen Überblick zu Schwerpunktthemen der Gesundheitserziehung und der Verantwortung der Mitarbeiter im Gesundheitswesen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition: Gesundheitserziehung</li> <li>- Methoden und Möglichkeiten der Gesundheitserziehung</li> <li>- Schwerpunktaufgaben im Rahmen der Gesundheitserziehung im Gesundheitswesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<p><b>3 Bakteriologie, Virologie und Parasitologie</b> <span style="float: right;"><b>ca. 10 Stunden</b></span></p>		
Die Schüler sind mit den Krankheitserregern und deren Eigenschaften vertraut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- apathogene und pathogene Mikroorganismen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bakterien</li> <li>• Viren</li> <li>• Pilze</li> <li>• Protozoen</li> <li>• Parasiten</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Problemdiskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<p><b>4 Verhütung und Bekämpfung von Infektionen</b> <span style="float: right;"><b>ca. 5 Stunden</b></span></p>		
Die Schüler besitzen einen Überblick über Entstehung, Verlauf und Bekämpfung von Epidemien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epidemie</li> <li>• Endemie</li> <li>• Pandemie</li> </ul> </li> <li>- Faktoren, die das Auftreten von Epidemien begünstigen</li> <li>- Bekämpfungsmaßnahmen               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung</li> <li>• Meldepflicht</li> </ul> </li> <li>- Seuchenprävention</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Problemdiskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
Sie kennen Prophylaxe und Präventivmaßnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dispositions- und Expositionsprophylaxe</li> <li>- Impfungen</li> <li>- Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Problemdiskussion</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Anschauungsmaterial</li> </ul>
<b>5 Desinfektion, Sterilisation</b>		<b>ca. 5 Stunden</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse der		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkungen und Anwendungsbereiche der Desinfektion;</li> <li>- üblichen Sterilisationsverfahren;</li> <li>- besonderen Hygienemaßnahmen in der physikalischen Therapie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Desinfektion</li> <li>- Desinfektionsmittelgruppen</li> <li>- Anforderungen an Desinfektionsmittel</li> <li>- Grundsätze der Anwendung</li> <li>- Desinfektionsarten</li> <li>- Sterilisation</li> <li>- Sterilisationsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heißsterilisation</li> <li>• Kaltsterilisation</li> <li>• Strahlensterilisation</li> </ul> </li> <li>- Infektionsrisiken</li> <li>- Mindestanforderungen an Reinigung, Desinfektion und Sterilisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>6 Wasserhygiene</b>		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler haben Einblick in		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und Probleme der Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen;</li> <li>- ausgewählte Bereiche der Umwelthygiene.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwelthygiene</li> <li>- Bedeutung der Umwelt für die Gesundheit</li> <li>- Bedeutung des Umweltschutzes</li> <li>- Luft</li> <li>- Boden</li> <li>- Lärm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>

## 6.7 Erste Hilfe und Verbandtechnik

**30 Stunden**  
**10 Stunden theoretischer Unterricht**  
**20 Stunden praktischer Unterricht**

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Die Schüler verfügen über Kenntnisse der Ersten Hilfe, anwendungsbereite Handlungsstrategien bei Notfällen und Fähigkeiten zur ersten Hilfeleistung einschließlich Fähigkeiten zur Verbandtechnik. Sie beherrschen die Methoden der Notfallmaßnahmen, sie kennen die soziale Verantwortlichkeit, in Notfallsituationen kompetent Hilfe zu leisten

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Allgemeines Verhalten bei Notfällen</b>		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über das Verhalten am Unfallort.	- Sofortmaßnahmen am Unfallort	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
		<b>ca. 1 Stunde praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Durchführung von Sofortmaßnahmen entwickelt.	- Feststellen von Vitalfunktionen - Absicherung der Unfallstelle	- Demonstration - Übung - Rollenspiel
<b>2 Erstversorgung von Verletzten</b>		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse zum sicheren und schonenden Bergen und Lagern von Verletzten.	- Bergung - Lagerung	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie
		<b>ca. 3 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie beherrschen Fähigkeiten und Fertigkeiten zum sicheren und schonenden Bergen und Lagern von Verletzten.	- Bergen und Lagern von Verletzten	- Verbindung zum Lerngebiet Spezielle Krankheitslehre - Hilfsmittel
<b>3 Blutstillung und Wundversorgungen</b>		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnis über		- Anschauungsmaterial - Exkursion
- Arten von Blutungen;	- Einteilung der Blutungen • nach Lage der Blutungsquelle • nach den verletzten Gefäßen	
- Merkmale einer Wunde.	- Merkmale einer Wunde	
		<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Versorgung von Blutungen entwickelt.	- Maßnahmen der Blutstillung	- Beobachtung - Übung
<b>4 Maßnahmen bei Schockzuständen und Wiederbelebung</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die Ursachen, Symptome und Gefahren des Schocks.	- Ursachen - Phasen	- Lehrervortrag
		<b>ca. 4 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten zur umsichtigen Handlungsweise.	- Maßnahmen bei Schockzuständen - Maßnahmen der Wiederbelebung	- Übung - Übung

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>5 Versorgung von Knochenbrüchen</b>		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Gelenk- und Knochenverletzungen.	- Gelenk- und Knochenverletzungen	- Lehrervortrag
		<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Versorgung von Gelenk- und Knochenverletzungen.	- Versorgung von Gelenk- und Knochenverletzungen	- Demonstration - Übung
<b>6 Transport von Verletzten</b>		<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben die Fähigkeit, Verletzte schonend zu transportieren, entwickelt.	- Transport	- Demonstration - Übung
<b>7 Verhalten bei Arbeitsunfällen</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Arbeitsunfälle und Fähigkeit zum richtigen Erkennen und Handeln.	- Verbrennungen - Explosionen - Vergiftungen, Verätzungen - Verletzungen von Sinnesorganen - Schnittverletzungen	- Lehrervortrag
<b>8 Verbandtechnik</b>		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnis über Verbandmaterial und Verbandtechnik.	- Vorstellen verschiedener Verbandmaterialien und deren Anwendung	- Lehrervortrag
		<b>ca. 4 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Fähigkeiten und Fertigkeiten der Verbandtechnik.	- Anlegen verschiedener Verbände	- Demonstration - Übung

## **6.8 Angewandte Physik und Biomechanik 20 Stunden**

### **Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele**

In diesem Lerngebiet haben die Schüler physikalische, biomechanische Grundlagenkenntnisse für die Anwendung der physikalischen Behandlungstechniken. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse bewusst in der praktischen Tätigkeit anzuwenden.

### **1 Einführung in die Grundlagen der Kinematik ca. 6 Stunden**

Die Schüler besitzen Kenntnis über mechanische Grundlagen.	- biomechanische Merkmale - Unterteilung der Mechanik - Definition	- Unterrichtsgespräch - Arbeitsblätter - audiovisuelle Unterrichtsmittel
Sie haben einen Überblick zur Unterscheidung von Translation und Rotation.	- kinetische Größen bei Translation und Rotation - räumliche und zeitliche Charakteristik der Bewegung - spezielle Bewegungsgesetze der Kinematik	



<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>2 Einführung in die Grundlagen der Dynamik</b>		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler kennen die		
- Grundlagen der Dynamik;	- Unterscheidung von Statik und Kinetik - Begriffsbestimmung und Anwendung von Kraft, Energie, Leistung, Impuls, Kraftstoß, Körperschwerpunkt, Massenträgheitsmoment	- Tabelle - Unterrichtsgespräch - Arbeitsblätter
- Newton'schen Gesetze;	- Newton'sche Gesetze • Trägheitsgesetz • Beschleunigungsgesetz • Gegenwirkungsgesetz	- audiovisuelle Unterrichtsmittel - Experiment
- Anwendung der Mechanik in Bezug zum Bewegungsapparat.	- aktiver und passiver Bewegungsapparat - Muskelkontraktionsformen - Muskelkraft, Muskelquerschnitt, Hebelarm der Muskulatur und Gelenke - mechanische Belastung und Beanspruchung auf den Bewegungsapparat - Berechnung von Muskelkräften - biologische Anpassung an die Belastung	- Folie - Übungen - Arbeitsblätter - Fallbeispiele - Berechnungsübung - Lehrervortrag
<b>2 Einführung in die Grundlagen der Statik</b>		<b>ca. 8 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über die Grundlagen der Statik.	- Drehmoment, Bestimmung des Drehmoments - Gleichgewichtsbedingungen, Gleichgewicht und Standfestigkeit	- Übungen
<b>6.9 Sprache und Schrifttum</b>		<b>20 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler haben Grundkenntnisse im Umgang mit der medizinischen Fachsprache und können Möglichkeiten des methodischen Wissenserwerbs nutzen. Sie sind in der Lage, Krankheitsbegriffe zu definieren und Befund- und Beobachtungskriterien zu dokumentieren.		
<b>1 Vortrag und Diskussion, Dokumentation</b>		<b>ca. 1 Stunde</b>
Die Schüler haben einen Einblick in theoretische Grundlagen.	- Formen des Vortrags und der Diskussion an Beispielen - Arbeit mit verschiedenen Medien	- Lehrervortrag - Übung - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Arbeitsblätter
<b>2 Mündliche und schriftliche Berichterstattung</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler kennen mündliche und schriftliche Berichterstattung.	- Befunddokumentation - Formen der Dokumentation	- Lehrervortrag - Übung - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Arbeitsblätter

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>3 Benutzung und Auswertung deutscher und fremdsprachiger Fachliteratur ca. 5 Stunden</b>		
Die Schüler verfügen über Kenntnisse im Umgang mit der Fachliteratur.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Büchern</li> <li>• Zeitschriften</li> <li>• CD-ROM</li> <li>• Internet</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Übung</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
<b>4 Einführung in fachbezogene Terminologie ca. 12 Stunden</b>		
Die Schüler kennen die Bedeutung der medizinischen Fachsprache.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung der Fachsprache</li> <li>- Bedeutung der Fachsprache im pflegerischen/medizinischen Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Übung</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
Sie haben Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundregeln zur Schreibung, Aussprache und Betonung von Fachwörtern lateinischen und griechischen Ursprungs</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- der Schreibweise, Aussprache und Betonung medizinischer Fachwörter;</li> <li>- des medizinischen Fachwortschatzes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präfixe und andere Erstglieder als Wortbildungselemente</li> <li>- Suffixe und andere Endglieder als Wortbildungselemente</li> <li>- Zahlwörter, Lage- und Richtungsbezeichnungen</li> </ul>	
<b>6.10 Psychologie/Pädagogik/Soziologie 60 Stunden</b>		
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Im Lerngebiet Psychologie haben die Schüler Kenntnisse von Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie, der Entwicklungspsychologie und der Psychologie des kranken Menschen.		
Sie kennen sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis.		
Im Lerngebiet Pädagogik haben die Schüler einen Einblick in die wissenschaftlichen Methoden der Erziehung.		
Im Lerngebiet Soziologie besitzen die Schüler einen Überblick über die Grundlagen der sozialmedizinischen Theorie und Praxis. Sie begreifen den Menschen in seiner Einheit von seelischen, körperlichen und sozialen Prozessen und beachten entsprechende Wechselwirkungen in der beruflichen Arbeit.		
<b>1 Psychologie</b>		
<b>1.1 Der Mensch in seiner psychosomatischen Einheit ca. 10 Stunden</b>		
Die Schüler kennen Probleme der Psychologie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand der Psychologie</li> <li>- Ziele und Arbeitsweisen</li> <li>- psychologische Disziplinen <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Psychologie</li> <li>• Entwicklungspsychologie</li> <li>• Persönlichkeitspsychologie</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Schülervortrag</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Hospitation</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
Sie besitzen Kenntnisse über	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Observation <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbeobachtung</li> <li>• Fremdbeobachtung</li> </ul> </li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Beobachtung des menschlichen Verhaltens;</li> <li>- den Vorgang der Wahrnehmung;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozess der Wahrnehmung</li> <li>- individuelle und soziale Faktoren der Wahrnehmung</li> </ul>	

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkung von Emotionen;</li> <li>- die menschlichen Verhaltensweisen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmung</li> <li>- Formen der Emotionen</li> <li>- Lernbegriff</li> <li>- Lernformen</li> </ul>	
<b>1.2 Der Therapeut im Prozess der Patientenführung, Einführung in die Persönlichkeitspsychologie ca. 10 Stunden</b>		
<p>Die Schüler haben einen Überblick über Sichtweisen im Verhalten von Menschen.</p> <p>Sie haben Kenntnis über</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie und Persönlichkeitsbegriff</li> <li>- Persönlichkeitsmodelle</li> <li>- Gegenstand der Entwicklungspsychologie</li> <li>- Begriff der Entwicklung</li> <li>- Entwicklungsmodelle</li> <li>- Lebensstufen</li> <li>- Entwicklungsverzögerung</li> <li>- Regression</li> <li>- Entwicklungsabweichungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie, Physiologie, Neurologie, Psychiatrie und zu den berufspraktischen Lerngebieten</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungstheorien;</li> <li>- spezifische Entwicklungsstufen.</li> </ul>		
<p>Sie sind mit Entwicklungsstörungen vertraut.</p>		
<b>1.3 Psychologische Probleme spezieller Patientengruppen, insbesondere akut Erkrankter, chronisch Kranker, Kranker mit infauster Prognose, Kinder, psychische Besonderheiten Alterskranker und Behinderter ca. 10 Stunden</b>		
<p>Die Schüler besitzen Kenntnisse über</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reaktionen und Aktivitäten des kranken Menschen;</li> <li>- Probleme.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankheitsauseinandersetzung</li> <li>- Krankheit und Konflikt</li> <li>- Stadien des Krankheitsverhaltens</li> <li>- Einflussfaktoren</li> <li>- Verhalten und Erleben des Patienten im Krankenhaus</li> <li>- Ängste des Patienten</li> <li>- Aggression</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Diskussion</li> </ul>
<p>Sie haben einen Einblick in seelische Prozesse während des Sterbens.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auseinandersetzungen mit dem Sterben und mit dem Tod</li> <li>- Sterben im Krankenhaus</li> <li>- Trauerzeit</li> <li>- Suizid</li> </ul>	
<b>1.4 Einführung in die Gruppendynamik im Therapieprozess ca. 6 Stunden</b>		
<p>Die Schüler besitzen einen Überblick über die dynamischen Kennzeichen der Gruppenbildung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition: Gruppe</li> <li>- Phasen der Gruppenbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Diskussion</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>1.5 Gesprächsführung, Supervision</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen		
- geeignete Bedingungen für ein Gespräch;	- störende und fördernde Faktoren	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Diskussion
- Gesprächstechniken und ihre sinnvolle Anwendung.	- Gesprächsführung - Gesprächsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsgespräch</li> <li>• Beratungsgespräch</li> <li>• partnerzentriertes Gespräch</li> <li>• Gruppengespräch</li> <li>• Konfliktgespräch</li> <li>• helfendes Gespräch</li> </ul>	- Lehrervortrag - Rollenspiel
<b>2 Pädagogik</b>		
<b>2.1 Grundlagen der Pädagogik</b>		<b>ca. 10 Stunden</b>
Die Schüler besitzen einen Einblick in die wissenschaftlichen Voraussetzungen der Erziehung.	- anthropologische Grundlagen der Erziehung - geistes- und sozialwissenschaftliche Überlegungen	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
Sie kennen		
- aktuelle Leitvorstellungen der Erziehung;	- Erziehungsziele	
- Erziehungsmethoden;	- Erziehungsstile	
- konkrete Hilfen im Umgang mit verschiedenen Altersgruppen.	- Pädagogik an ausgewählten Beispielen der physikalischen Therapie - Herausbildung von Verhaltensmustern	
<b>2.2 Einführung in die Sonderpädagogik</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über sonderpädagogische Förderung.	- Bereiche der Behinderung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen</li> <li>• Beseitigung</li> <li>• Beeinträchtigung</li> </ul>	- Lehrervortrag - Fachliteratur - Hospitation
<b>3 Soziologie</b>		
<b>3.1 Grundlagen der Soziologie</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler kennen die Prozesse der sozialen Integration.	- Soziologie der Gruppen	- Lehrervortrag
<b>3.2 Soziales Umfeld - Krankheitserleben</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler haben einen Überblick zu sozialen Strukturen und ihren Auswirkungen.	- Sozialgefüge im Krankenhaus - soziale Identitätsfindung - gesellschaftliche Bewertung	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>3.3 Soziale Stellung - Einfluss auf Krankheitsentwicklung und -bewältigung</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler haben Kenntnis über die Grundlagen der sozialmedizinischen Theorie und Praxis.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialmedizin, Medizinsoziologie</li> <li>- Bevölkerungsstruktur und -entwicklung</li> <li>- Prävention und Gesundheitsförderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>6.11 Prävention und Rehabilitation</b>		<b>20 Stunden</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
In diesem Lerngebiet haben die Schüler Kenntnisse über präventive und rehabilitative Maßnahmen im Bereich mittlerer medizinischer Heilberufe. Die Schüler akzeptieren gesundheitsgerechtes Verhalten. Sie erkennen die Bedeutung der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation in Bezug auf unterschiedliche Behinderungsformen. Ihnen sind die Organisationsformen der Rehabilitation bekannt		
<b>1 Grundlagen und Stellung der Prävention</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler sind über die Grundlagen und die Stellung der Prävention informiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prävention <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition</li> <li>• Ziele</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
<b>2 Gesundheitsgerechtes Verhalten und Gesundheitsförderung</b>		<b>ca. 6 Stunden</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über gesundheitsgerechtes Verhalten und Gesundheitsförderung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten <ul style="list-style-type: none"> <li>• primär</li> <li>• sekundär</li> <li>• tertiär</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Hygiene und Spezielle Krankheitslehre und zum praktischen Unterricht</li> </ul>
<b>3 Grundlagen der Rehabilitation</b>		<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler beherrschen die Grundlagen der Rehabilitation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition</li> <li>- Ziele der Rehabilitation <ul style="list-style-type: none"> <li>• medizinisch</li> <li>• beruflich</li> <li>• sozial</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
Sie haben Einblick in Behinderungsformen und deren gesetzliche Bestimmungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten</li> <li>- Sozialrecht</li> </ul>	
<b>4 Einrichtungen der Rehabilitation und ihre Fachkräfte</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler wenden Kenntnisse über verschiedene Einrichtungen und spezielle Aufgaben der Fachkräfte sicher an.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- medizinisch</li> <li>- beruflich</li> <li>- sozial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Arbeitsblätter</li> <li>- Fachliteratur</li> <li>- Hospitation</li> </ul>
<b>5 Medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation</b>		<b>ca. 2 Stunden</b>
Die Schüler sind mit den Zielen und Aufgaben der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation vertraut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele</li> <li>- Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>6</b>	<b>Rehabilitationsplanung und -durchführung im interdisziplinären Team</b>	<b>ca. 4 Stunden</b>
Die Schüler kennen Rehabilitationsplanung und -durchführung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation der Rehabilitation</li> <li>- Rehabilitationsarten</li> <li>- Recht auf Rehabilitation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>6.12</b>	<b>Bewegungserziehung</b>	<b>30 Stunden</b>
		<b>ca. 10 Stunden theoretischer Unterricht</b>
		<b>ca. 20 Stunden praktischer Unterricht</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler kennen die theoretischen Grundlagen der Bewegungserziehung.		
Sie beherrschen verschiedene Bewegungsformen, kennen die Einsatzmöglichkeiten der gymnastischen Geräte.		
Die Schüler entwickeln die Fähigkeit, entsprechend der ärztlichen Diagnose und Verordnung Übungsprogramme zu erstellen und diese am Patienten in Einzel- oder Gruppenbehandlung anzuwenden.		
<b>1</b>	<b>Grundformen mit und ohne Gerät</b>	<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse zu Grundlagen der Bewegung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen/Organisationsformen</li> <li>- Ausgangsstellungen</li> <li>- Elementegruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildmaterial</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 7 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie beherrschen Bewegungsformen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsformen ohne Gerät <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehen, Laufen</li> <li>• Federn, Hüpfen, Springen</li> <li>• Drehen, Rollen, Kriechen</li> <li>• Schwingen u. a.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
Sie haben Fähigkeiten zum zweckorientierten Einsatz entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsformen mit Gerät <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handgeräte</li> <li>• Hilfsmittel</li> <li>• Großgeräte</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>2</b>	<b>Bewegungserfahrung in Bezug auf Raum, Zeit und Dynamik</b>	<b>ca. 3 Stunden praktischer Unterricht</b>
Die Schüler beherrschen Fähigkeiten zur differenzierten Wahrnehmung räumlicher, zeitlicher und dynamischer Bedingungsvarianten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung zur freien Auswahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
<b>3</b>	<b>Kombinationen von Grundformen der Bewegungserziehung aus Gymnastik und Sport</b>	<b>ca. 6 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Zusammenhänge von gymnastischen Übungsfolgen aus therapeutischer Sicht;</li> <li>- Trendsportarten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelbehandlung</li> <li>- Gruppenbehandlung <ul style="list-style-type: none"> <li>• an ausgewählten Krankheitsbildern</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbeispiele</li> <li>- Fachliteratur</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fähigkeiten zum kreativen Gestalten spezieller Übungsprogramme entwickelt.	- Gruppentherapie an ausgewählten Beispielen der Bewegungstherapie	- Übung
<b>6.13 Physikalisch-therapeutische Befundtechniken</b>		<b>60 Stunden</b>
		<b>ca. 20 Stunden theoretischer Unterricht</b>
		<b>ca. 40 Stunden praktischer Unterricht</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler beherrschen die Techniken der Befunderhebung sowie die Befunddokumentation und deren Bewertung.		
Sie bedienen sich der Grundkenntnisse aus der klassischen Massagetherapie und der Lerngebiete der allgemeinen und speziellen Krankheitslehre.		
Die Schüler sind zur selbstkritischen Leistungsbewertung befähigt.		
Sie beherrschen den sorgsamen Umgang mit Messgeräten und Hilfsmitteln. Ihnen ist die Verantwortung gegenüber dem Patienten bewusst.		
<b>1 Einführung in die Befunderhebung</b>		
<b>1.1 Grundlagen der Befunderhebung</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler wenden Kenntnisse zur Dokumentation im Rahmen der Befunderhebung unter Berücksichtigung des Datenschutzes sicher an.	- allgemeiner Befund - spezieller Befund	- Lehrervortrag - Arbeitsblätter
<b>2 Techniken der Befunderhebung</b>		
<b>2.1 Inspektion</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen Techniken der Inspektion.	- Haut - Muskulatur - Gelenke - Haltung und Bewegung	- Lehrervortrag - Fachliteratur
<b>ca. 3 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Aufnehmen des sichtbaren Befundes entwickelt.	- sichtbarer Befund an den einzelnen Gewebeschichten - Beurteilung der Gelenke	- Demonstration - Übung
<b>2.2 Palpation</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Techniken der Palpation.	- tastbarer Befund <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haut</li> <li>• Unterhaut, Bindegewebe</li> <li>• Muskulatur</li> <li>• Periost, Knochen</li> <li>• Gelenke</li> <li>• Puls</li> </ul>	- Lehrervortrag - Verbindung zum Lerngebiet Anatomie

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
Sie beherrschen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur praktischen Durchführung des tastbaren Befunds.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- tastbarer Befund               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haut</li> <li>• Unterhaut, Bindegewebe</li> <li>• Muskulatur</li> <li>• Periost, Knochen</li> <li>• Gelenke</li> <li>• Puls</li> </ul> </li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 3 Stunden praktischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Klassische Massage-therapie</li> </ul>
<b>2.3 Messverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- messbarer Befund               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangmessung</li> <li>• Längenmessung</li> <li>• Messung der Gelenkbeweglichkeit</li> <li>• Messung der Atembewegung</li> <li>• Messung der verschiedenen Körperfunktionen</li> </ul> </li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Literatur</li> </ul>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung der Messverfahren entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfangmessung</li> <li>- Längenmessung</li> <li>- Messung der Gelenkbeweglichkeit</li> <li>- Atemmessung</li> <li>- Pulsmessung</li> <li>- Blutdruckmessung u. a.</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 12 Stunden praktischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> <li>- Patientenvorstellung</li> </ul>
<b>2.4 Funktionsprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- funktioneller Befund               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskelfunktionstest zur Überprüfung der Kraft und Dehnfähigkeit an ausgewählter Muskulatur</li> <li>• weitere Funktionsprüfungen, Überprüfung der aktiven und passiven Gelenkbeweglichkeit</li> </ul> </li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
Sie beherrschen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Anwendung der speziellen Techniken des funktionellen Befunds.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- funktioneller Befund</li> <li>- Ganganalyse</li> <li>- Aktivitäten des täglichen Lebens</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Gruppenarbeit</li> </ul>
<b>2.5 Dokumentation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- übersichtliche Dokumentation</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Befundblätter</li> </ul>
Sie haben Fähigkeiten zur Befunddokumentation entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befunddokumentation mit entsprechender Systematik</li> </ul>	<p style="text-align: right;"><b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> </ul>



<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>2.6 Erstellung des Behandlungsplans</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Erstellung des Behandlungsplans in Abhängigkeit vom Befund.	- Auswahl verschiedener Behandlungsmöglichkeiten entsprechend des Befunds	- Unterrichtsgespräch - Problemdiskussion
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Erstellen eines Behandlungsplans entwickelt.	- Aufstellen eines Behandlungsplans in übersichtlicher Form	- Übung - Fallbeispiele
Sie können den gelernten Stoff in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder anwenden.	- Verbindung von Befund und befundgerechter Behandlung	- Patientenvorstellung
<b>6.14 Klassische Massagetherapie</b>		<b>300 Stunden</b> <b>ca. 50 Stunden theoretischer Unterricht</b> <b>ca. 250 Stunden praktischer Unterricht</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler sind in der Lage, eine befundgerechte Massage nach ärztlicher Verordnung aufzubauen und durchzuführen. Sie kennen die Wirkungen der klassischen Massage und müssen ihre anatomisch-physiologischen Kenntnisse anwenden. Die Schüler kennen die Bedeutung einer exakten Befunderhebung und -dokumentation als Voraussetzung für ihre Arbeit und beherrschen die manuelle Technik. Sie verfügen über exakte Grifftechniken als Grundlage für die Durchführung einer individuell abgestimmten Massagetherapie.		
<b>1 Geschichte und Grundlagen der Massagetherapie</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über die Geschichte.	- Einführung, historischer Überblick	- Lehrervortrag - Fachliteratur
Sie besitzen Kenntnisse über Arten und Bedeutung der Massage.	- Stellenwert der klassischen Massage	
Sie sind in der Lage, Massagebehandlungen vorzubereiten und durchzuführen.	- Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum</li> <li>• Behandler</li> <li>• Patient</li> <li>• Lagerung</li> <li>• Grundregeln Behandlungsaufbau</li> </ul>	
<b>2 Technik und Wirkung der Griffe</b>		<b>ca. 13 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Technik und Wirkungsweise der einzelnen Handgriffe.	- Streichungen - Reibungen - Hautverschiebungen - Knetungen - Zirkelungen - Tapotements - Erschütterungen - Schüttelungen - Vibrationen - intermittierende Drückungen	- Demonstration - Lehrervortrag

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
		<b>ca. 60 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten zur exakten Ausführung der Techniken unter Berücksichtigung arbeitsökonomischer Bedingungen entwickelt.	- exakte Durchführung: • Ausgangsstellung • ökonomische Hand-Arm-Bewegung	- Demonstration - Übung
<b>3 Wirkungen der klassischen Massagetherapie</b>		<b>ca. 8 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die lokale, reflektorische und allgemeine Wirkung der Massage.	- physiologische Wirkungen der einzelnen Massagegriffe auf unterschiedliche Gewebe	- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Physiologie - Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
Sie kennen den Aufbau von Teilmassagen.	- Rücken - Schultergürtel - Extremitäten - Thorax - Gesäß - Gesicht	
		<b>ca. 55 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie beherrschen alle Massagegriffe an den zu behandelnden Körperregionen.	- exakte Ausführung der Massagegriffe an den verschiedenen Körperregionen	- Demonstration - Übung
<b>4 Sicht- und Tastbefund</b>		<b>ca. 10 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die Methoden der Befunderhebung.	- sichtbarer Befund - tastbarer Befund	- Lehrervortrag - Verbindung zum berufspraktischen Unterricht
		<b>ca. 25 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie sind fähig zur Befundaufnahme.	- Aufnahme und Dokumentation der Zustandsänderungen der verschiedenen Gewebe	- Übung
<b>5 Klassische Massagetherapie in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Planung und Durchführung der Massagebehandlung in Kombination mit anderen Maßnahmen der physikalischen Therapie.	- zeitliche Abstimmung der Maßnahmen - Aneinanderreihung von Maßnahmen - Möglichkeit und Grenzen der Kombination	- Verbindung zum berufspraktischen Unterricht - Fallbeispiele
		<b>ca. 20 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten in der Anwendung der Massage in Kombination mit anderen Maßnahmen entwickelt.	- Durchführung der Massage in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Maßnahmen	- Übung

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>6 Indikationen nach Krankheitsbildern, Kontraindikationen</b>		<b>ca. 8 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen Indikationen und Kontraindikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Spezielle Krankheitslehre</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Schülervortrag</li> </ul>
Sie verfügen über Kenntnisse zur Behandlung ausgewählter Krankheitsbilder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- krankheitsspezifische Befunderhebung</li> <li>- befundgerechter Massenaufbau an ausgewählten Krankheitsbildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Befunderhebung</li> </ul>
		<b>ca. 60 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten in der befundgerechten Anwendung der Massage bei der Behandlung bestimmter Krankheitsbilder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Massage unter Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikation</li> <li>• Kontraindikation</li> <li>• Befund</li> <li>• Griffauswahl</li> <li>• Dosierung</li> <li>• Krankheitsverlauf</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
<b>7 Behandlungsdauer, -intervalle und -intensität</b>		<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse der Dosierungsmöglichkeiten der einzelnen Massagebehandlungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dosierung der jeweiligen Grifftechnik nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befund</li> <li>• Intensität, Dauer</li> <li>• Geschwindigkeit</li> <li>• Schmerzgrenze</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 30 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten zur gezielten Anwendung der Massage bei der Behandlung bestimmter Krankheitsbilder entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung der Massage zur Behandlung von Erkrankungen aus den Bereichen der Orthopädie, Chirurgie, Neurologie, Inneren Medizin, Sportmedizin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>6.15 Reflexzonentherapie</b>		<b>150 Stunden</b>
		<b>ca. 50 Stunden theoretischer Unterricht</b>
		<b>ca. 100 Stunden praktischer Unterricht</b>

#### **Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele**

Die Schüler sind in der Lage, eine befundgerechte Reflexzonentherapie nach ärztlicher Verordnung aufzubauen und durchzuführen. Sie kennen die Wirkungen der Reflexzonentherapie und müssen ihre anatomisch-physiologischen Kenntnisse anwenden. Die Schüler kennen die Bedeutung einer exakten Befunderhebung und -dokumentation als Voraussetzung für ihre Arbeit und beherrschen die manuellen Techniken. Ausgewählte Methoden der manuellen Reflexzonentherapie können bei speziellen Krankheitsbildern befundspezifisch angewendet werden. Sie stimmen die Behandlung auf die individuellen Voraussetzungen des Patienten ab.

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>1 Techniken und Wirkungen der Reflexzonentherapie</b>		<b>ca. 10 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die		
- Entwicklung und Bedeutung der Reflexzonentherapie;	- Wirkung der Reflexzonentherapie - segmentale Innervation - spezielle Technik und deren Besonderheit - Grifftechnik	- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Physiologie
- Techniken der Bindegewebsmassage.	- flächige Technik - Hauttechnik - Unterhauttechnik - Faszientechnik	
		<b>ca. 30 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten im Ausführen der Reflexzonentherapie.	- flächige Bindegewebsmassage - Hauttechnik - Unterhauttechnik - Faszientechnik	- Demonstration - Übung
<b>2 Entstehung von Reflexzonen in Haut, Bindegewebe und Muskulatur und ihre Störungen</b>		<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über das Entstehen reflektorischer Veränderungen im Bindegewebe.	- Reflexwege • segmentale Zusammenhänge - vegetative Fehlschaltungen - Wirkung der Bindegewebsmassage	- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie - Bildtafeln
<b>3 Sicht- und Tastbefund</b>		<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Erstellung des Bindegewebsstatus.	- sichtbarer Befund • Bindegewebszonen - tastbarer Befund • flächiges Verschieben • Hautfaltenmethode • paravertebraler Längsgang	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Befundaufnahme entwickelt.	- Gewebefunde • Inspektion • Palpation • Dokumentation	- Demonstration - Übung
<b>4 Reflexzonentherapie in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren</b>		<b>ca. 10 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über die Wirkung der Bindegewebsmassage in Verbindung mit anderen therapeutischen Verfahren.	- Möglichkeiten und Grenzen der Bindegewebsmassage	- Verbindung zu den berufspraktischen Lerngebieten

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fertigkeiten in der Anwendung der Bindegewebsmassage in Verbindung mit anderen physikalischen Verfahren entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Bindegewebsmassage in Kombination mit anderen therapeutischen Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>5 Indikationen nach Krankheitsbildern, Kontraindikationen ca. 10 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler kennen Indikationen und Kontraindikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>ca. 40 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fertigkeiten im Ausführen der befundgerechten Behandlung unter Berücksichtigung der funktionellen Zusammenhänge der Bindegewebszonen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreuzbein-Beckenbehandlung</li> <li>- lateraler Rumpf</li> <li>- dorsaler Rumpf</li> <li>- ventraler Rumpf</li> <li>- Gesicht</li> <li>- Extremitäten</li> <li>- Behandlung bei bestimmten Erkrankungen</li> <li>- Möglichkeiten zum Beseitigen von Fehlreaktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>6 Behandlungsdauer, -intervalle und -intensität</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Behandlungsdauer, -intervalle und -intensität.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dosierung nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befund</li> <li>• Intensität</li> <li>• Dauer</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fertigkeiten, die Bindegewebsmassage befundspezifisch in vorgegebener Zeit auszuführen, entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- befundgerechte Behandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> <li>- Patientenvorstellung</li> </ul>

## 6.16 Sonderformen der Massagetherapie

**200 Stunden**  
**ca. 60 Stunden theoretischer Unterricht**  
**ca. 140 Stunden praktischer Unterricht**

### Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele

Die Schüler haben Kenntnisse und Fertigkeiten in den Sonderformen der Massagetherapie. Durch spezielle Techniken wird die Massagetherapie ergänzt, um einen ganzheitlichen Therapieerfolg zu erzielen. Die praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sind durch Arbeit am Partner sowie durch Heranziehen von Fallbeispielen vorhanden, um eine exakte Durchführung von Behandlungen zu ermöglichen.

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>1 Grundlagen der manuellen Lymphdrainage - komplexe physikalische Entstauungstherapie</b>		
<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler verfügen über Kenntnisse		
- der wichtigsten Formen von Flüssigkeitskompartimenten im Gewebe;	- Flüssigkeitszirkulation in <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutkapillaren</li> <li>• Interstitium</li> <li>• Lymphkapillaren</li> </ul>	- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Physiologie
- der Griffarten der manuellen Lymphdrainage;	- Lymphbildung	
- von Indikationen und Kontraindikationen.	- Strömung der Lymphe	
	- Griffarten der manuellen Lymphdrainage	- Demonstration
	- Lymphödeme <ul style="list-style-type: none"> <li>• primäre</li> <li>• sekundäre</li> <li>• kombinierte</li> </ul>	- Lehrervortrag - Anschauungsmaterial
<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben einen Einblick in die		
- Grundtechnik der manuellen Lymphdrainage;	- Durchführung der Griffarten	- Demonstration
- Kombination mit anderen physikalischen Anwendungen.	- Grifffolgen an ausgewählten Körperregionen	- Übung
	- Kompression an Extremitäten	- Fallbeispiele - Gruppenarbeit
<b>2 Unterwasserdruckstrahlmassage</b>		
<b>ca. 7 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler haben Kenntnisse der technischen Voraussetzungen für die Unterwasserdruckstrahlmassage.	- apparative und technische Einrichtungen	- Verbindung zum Lerngebiet Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie
Sie kennen die Wirkungen der Unterwasserdruckstrahlmassage.	- mechanische Wirkungen des Druckstrahls	
	- Wirkung isothermischer Vollbäder auf den Organismus	- Verbindung zum Lerngebiet Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie
	- Beachtung der Sicherheitsvorschriften unter Berücksichtigung der Med GV	
	- Reizfaktoren	
Sie besitzen einen Überblick über Indikationen und Kontraindikationen.	- Indikationen	
	- Kontraindikationen	

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Durchführung der Unterwasserdruckstrahlmassage entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Üben der Techniken mit dem Druckstrahl</li> <li>- Lagerung des Patienten</li> <li>- Behandlung unter Berücksichtigung eines diagnosebezogenen Behandlungsaufbaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>
<b>3 Colon-, Periost- und Segmenttherapie</b>		
<b>ca. 7 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
<u>Colonmassage</u> Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Technik und Wirkungsweise der Colonmassage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen</li> <li>- Wirkungen</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> <li>- Behandlungspunkte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie</li> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- audiovisuelle Unterrichtsmittel</li> </ul>
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie beherrschen Fertigkeiten in der Ausführung der Technik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befunderhebung</li> <li>- praktische Durchführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> </ul>
<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
<u>Periostbehandlung</u> Sie kennen die Technik und Wirkungsweise der Periostbehandlung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkung</li> <li>- Ausführung der Technik</li> <li>- Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>- Dosierungsmöglichkeit</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fertigkeiten, die Technik auszuführen und Behandlungspunkte bei speziellen Krankheitsbildern zu wählen, entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Indikationen</li> <li>- Periostbehandlung an <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopf</li> <li>• Rumpf</li> <li>• Extremitäten</li> </ul> </li> <li>- diagnosebezogene Behandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> </ul>
<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
<u>Segmentmassage</u> Sie kennen die Technik und Wirkungsweise.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifftechnik</li> <li>- Dosierung</li> <li>- Wirkungsweise</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Physiologie</li> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
<b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Segmentmassage entsprechend den reflektorischen Veränderungen gezielt aufzubauen und an den speziellen Körperabschnitten auszuführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifftechnik</li> <li>- Dorsalbehandlung</li> <li>- Thoraxbehandlung</li> <li>- Kopf-Nacken-Behandlung</li> <li>- Kreuzbein-Becken-Behandlung</li> <li>- Extremitätenbehandlung</li> <li>- diagnosebezogene Behandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Tiefenfriktion</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über Technik und Wirkungsweise der Tiefenfriktion.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lokalisation der Triggerpunkte</li> <li>- Wirkung</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Klassische Massage-therapie</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie sind fähig zur Ausführung der Technik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Durchführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> </ul>
<b>5 Sportmassage</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über die Sportmassage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> <li>- trainings- und wettkampfbegleitende Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Verbindung zum berufspraktischen Unterricht</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten in der Durchführung der Techniken entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifftechniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>6 Fußreflexzonen-therapie</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler sind mit den Zielen und Inhalten der Fußreflexzonen-therapie vertraut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lokalisation der Reflexzonen</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> <li>- Besonderheiten der Technik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Fertigkeiten in der Durchführung der Techniken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifftechniken</li> <li>- Behandlungsaufbau nach Indikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>7 Apparative Massagetechniken, insbesondere Stäbchen, Saugwellen, Vibrationsgeräte</b>		<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über apparative Techniken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung mit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stäbchen</li> <li>• Saugwellen</li> <li>• Vibrationsgeräten</li> </ul> </li> <li>- Schröpfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 4 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten zur Handhabung der verschiedenen Techniken entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung der einzelnen Techniken</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen apparativer Techniken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>8 Sonstige Massagetechniken</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
<u>Extensionsmassage</u> Die Schüler kennen Ziele und Inhalte der Extensionsmassage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie der Halswirbelsäule</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> <li>- Wirkung</li> <li>- Behandlungsaufbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Anatomie</li> <li>- Modell</li> </ul>



Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie beherrschen Fähigkeiten und Fertigkeiten zur exakten Ausführung der Technik unter Berücksichtigung arbeitsökonomischer Bedingungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgangsstellung</li> <li>- exakte Durchführung mit entsprechenden Griffen unter Beachtung des Spannungstests</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> <li>- Rollenspiel</li> </ul>
<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
<u>Narbenmassage</u> Sie kennen Ziele und Inhalte der Narbenmassage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befunderhebung</li> <li>- Wirkung</li> <li>- Indikation</li> <li>- Kontraindikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>ca. 8 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten zur exakten Ausführung der Technik entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifftechnik</li> <li>- befundgerechte Durchführung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> <li>- Fallbeispiel</li> </ul>
<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
<u>Schlingentischtherapie</u> Sie besitzen Kenntnisse über	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gebräuchliche Schlingentischgeräte und Zubehör;</li> <li>- Gesetzmäßigkeiten der Aufhängpunkte;</li> <li>- Zielstellung der Schlingentischtherapie.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Demonstration</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlingentischgeräte und Zubehör;</li> <li>- Gesetze in der Schlingentischtherapie</li> <li>- Zielstellung und deren Aufhängemöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kräftigung</li> <li>• Dehnung</li> <li>• Bewegung unter Abnahme der Schwere</li> </ul> </li> </ul>		
<b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie beherrschen Fertigkeiten zur	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausführung typischer Aufhängemöglichkeiten der Gelenke;</li> <li>- Durchführung verschiedener therapeutischer Möglichkeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Extremitätenaufhängung</li> <li>- Rumpfaufhängung</li> <li>- Kräftigung</li> <li>- Dehnung</li> <li>- Mobilisation</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> <li>- Fallbeispiele</li> </ul>		
<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
<u>Bewegungsbad</u> Sie besitzen einen Überblick über Wirkungsprinzipien der Wasserbehandlung.	- Wirkungsfaktoren des Wassers	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie</li> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten hinsichtlich Übungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Gelenkbeweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung in verschiedenen Ausgangsstellungen</li> <li>- Einsatz von Geräten und Hilfsmitteln</li> <li>- Tempovariationen</li> <li>- Fortbewegungsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenübung</li> </ul>
		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
<u>Zentrifugalmassage</u> Sie kennen Ziele und Inhalte der Zentrifugalmassage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie der oberen Extremität</li> <li>- Anwendung</li> <li>- Wirkung</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Anatomie und Klassische Massage-therapie</li> </ul>
		<b>ca. 8 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten der Technik entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grifftechnik</li> <li>- Behandlungsaufbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>9 Indikationen nach Krankheitsbildern; Kontraindikationen</b>		<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen Indikationen und Kontraindikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- befundgerechte Behandlung von ausgewählten Krankheitsbildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Fertigkeiten in der befundgerechten Anwendung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung der Techniken unter Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikationen</li> <li>• Kontraindikationen</li> <li>• Befund</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>10 Behandlungsdauer, -intervalle und -intensität</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Dosierung der einzelnen Maßnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dosierung nach <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befund</li> <li>• Intensität</li> <li>• Dauer</li> <li>• Schmerzgrenze</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten in der gezielten Anwendung bei der Behandlung bestimmter Krankheitsbilder entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung und Durchführung der Sonderformen der Massagetherapie an ausgewählten Krankheitsbildern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> </ul>
<b>11 Sonderformen der Massagetherapie in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren</b>		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über geeignete Kombinationsverfahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombinationsmöglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten in der befundgerechten Anwendung von Massagetechniken in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlungskombinationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> <li>- Verbindung zur praktischen Ausbildung</li> </ul>

**6.17 Übungsbehandlung im Rahmen der Massage und anderer physikalisch-therapeutischer Verfahren** **150 Stunden**  
ca. 50 Stunden theoretischer Unterricht  
ca. 100 Stunden praktischer Unterricht

**Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele**

In diesem Lerngebiet besitzen die Schüler Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung von Bewegungsübungen im Rahmen der Massagetherapie mit dem Ziel der Funktionserhaltung und Verbesserung des Bewegungssystems. Die Schüler kennen die Bedeutung von Befunderhebung und Befunddokumentation als Voraussetzung für eine befundgerechte Behandlung.

Die Schüler beherrschen eine exakte Grifftechnik als Grundlage für die Durchführung von achsengerechten Bewegungen, Bewegungskombinationen sowie isometrischen Spannungsübungen. Sie sind in der Lage, Behandlungen zu bewerten.

Partner- und Gruppenübungen fördern die Kommunikationsfähigkeit und Kooperationsbereitschaft.

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>1 Aufgaben der Masseure und medizinischen Bademeister im Rahmen der Übungsbehandlung</b>		
<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler kennen Aufgaben und Ziele der Bewegungstherapie.	- Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>• prophylaktische</li> <li>• therapeutische</li> <li>• rehabilitative</li> </ul>	- Fallbeispiele - Lehrervortrag
<b>2 Grundlagen der Übungsbehandlung mit Befundaufnahme</b>		
<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Lagebezeichnungen und Orientierungen am Körper.	- Achsen und Ebenen in Bezug auf Bewegungsmöglichkeiten	- Lehrervortrag - audiovisuelle Unterrichtsmittel - Arbeitsblätter
<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Sie verfügen über gefestigte anatomische Kenntnisse.	- Bewegungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung anatomischer Gegebenheiten - Gelenkaufbau - Gelenkarten - Gelenkpartner	- Demonstration - Unterrichtsgespräch
<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie verfügen über die Fähigkeit, Bewegungsmöglichkeiten zu erlernen, Bewegungsgrenzen zu erspüren.	- Gelenkmobilisation	- Demonstration - Partnerübung
<b>ca. 6 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Sie kennen die Arbeitsweise der Muskulatur.	- Muskelaufbau - Muskelfunktion - Muskelkontraktionsformen - Muskelaktivitätszustände	- Lehrervortrag - Arbeitsblätter - Fallbeispiele aus dem Sport
<b>ca. 6 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Sie haben Kenntnisse über die Bedeutung der Befunderhebung im Rahmen der Übungsbehandlung sowie über die Befunddokumentation.	- Befund <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anamnese</li> <li>• sichtbare</li> <li>• tastbare</li> <li>• messbare</li> </ul>	- Verbindung zum Lerngebiet Befunderhebung - Arbeitsblätter

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
		<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Die Schüler wiederholen und festigen verschiedene Testverfahren an ausgewählten Beispielen.	- Muskeltest • Kraft • Dehnfähigkeit	- Partnerübung
<b>3 Techniken und Wirkungen der passiven und aktiven Übungsbehandlung</b>		<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse der Bewegungsformen.	- achsengerechte Bewegungen - kombinierte Bewegungen - PNF	- Demonstration - Lehrervortrag
		<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie haben Kenntnisse über spezielle Übungsformen und Widerlagerungsmöglichkeiten sowie deren Wirkung.	- Übungsformen • passiv • aktiv • assistiv • resistiv	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Demonstration
		<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie sind in der Lage, verschiedene Übungsformen zu erproben.	- ausgewählte Übungen	- Partnerübung
		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie besitzen Kenntnisse über		
- die verschiedenen Möglichkeiten der Lagerung; - die Wahl geeigneter Ausgangsstellungen in Bezug auf die Unterstützungsfläche und die Lage des Körperschwerpunkts.	- Rückenlage - Bauchlage - Seitenlage - Sitz - Vierfüßlerstand - Stand	- Demonstration
		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie können die verschiedenen Ausgangsstellungen und Auflageflächen erspüren. Sie haben die Fähigkeit zur Durchführung der exakten Lagerung.	- ausgewählte Ausgangsstellung	- Übung
		<b>ca. 2 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie besitzen Kenntnisse über den fachgerechten Einsatz und den sorgsamen Umgang mit Übungsgeräten, Hilfsmitteln und Messgeräten.	- Vorstellung der einzelnen Geräte und deren funktioneller Einsatz an ausgewählten Beispielen	- Demonstration - Lehrervortrag

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie kennen die Wirkung und Anwendung verschiedener Muskelkontraktionsformen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Muskelkontraktion               <ul style="list-style-type: none"> <li>• isotonische</li> <li>• isometrische</li> <li>• auxotonische</li> <li>• Anschlagszuckung</li> <li>• Unterstützungszuckung</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 6 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie kennen die wichtigsten Muskelaktivitätszustände.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellen verschiedener Aktivitäten               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Brückenaktivität</li> <li>• Stützaktivität</li> <li>• Abdruckaktivität</li> <li>• dynamische Stabilisation</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 50 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie sind in der Lage, Grifftechnik und Bewegungsmöglichkeiten in verschiedenen Ausgangsstellungen zu beherrschen.	<u>untere Extremität</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- achsengerechte Bewegungen</li> <li>- Bewegungskombinationen</li> <li>- isometrische Spannungsübungen</li> <li>- Fußbelastung</li> <li>- Gangschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Partnerübung</li> </ul>
Sie erspüren die Wirkung der Übungen am eigenen Körper, sie erlernen den einfühlsamen Umgang mit dem Partner. Die Beobachtungsfähigkeit wird geschult. Sie sind in der Lage, Fehler zu korrigieren.	<u>obere Extremität</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- achsengerechte Bewegungen</li> <li>- Bewegungskombinationen</li> <li>- isometrische Spannungsübungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
Sie lernen ein exaktes Kommando.	<u>Wirbelsäule/Schultergürtel</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- achsengerechte Bewegungen</li> <li>- isometrische Spannungsübungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
		<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie erkennen die Notwendigkeit einer exakten Muskelbefunderhebung als Voraussetzung für individuelles Behandeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Muskeltest nach Janda               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskeldehntest</li> <li>• Muskelkraft</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Befunderhebung</li> </ul>
		<b>ca. 16 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über die Fähigkeit zur Durchführung befundgerechter Trainingsprogramme. Sie erkennen ihre individuellen Belastungsgrenzen und sind in der Lage, Behandlungen zu bewerten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schulung spezieller Muskelgruppen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie beherrschen unterschiedliche Techniken zur Entspannung und Dehnung der Muskulatur an ausgewählten Beispielen.	- Dehnung einzelner Muskeln im Rahmen der Massagetherapie	- Demonstration - Übung - Verbindung zu den Lerngebieten Elektro-, Licht- und Strahlentherapie sowie Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie und Klassische Massagetherapie
<b>ca. 6 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie sind in der Lage, verschiedene Transfertechniken zu beherrschen.	- Wechsel der Ausgangsstellungen mit Unterstützung	- Übung - Vorstellung geeigneter Hilfsmittel
<b>4 Indikationen nach Krankheitsbildern, Kontraindikationen ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Die Schüler wenden das Gelernte in Bezug auf unterschiedliche Krankheitsbilder an.	- Erarbeitung befundgerechter Übungsprogramme - selbstständige Planung	- Gruppenarbeit - Fallbeispiele - Problembearbeitung - Patientenvorstellung
Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung von Befunden entwickelt.	- Befunddokumentation	- Übung
<b>5 Übungsbehandlung in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler sind mit Kombinationsmöglichkeiten in der therapeutischen Praxis vertraut.	- Vorstellen unterschiedlicher Behandlungskombinationen an geeigneten Beispielen	Verbindung zu den Lerngebieten - Elektro-, Licht- und Strahlentherapie - Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie - Klassische Massagetherapie - Spezielle Krankheitslehre

**6.18 Elektro-, Licht- und Strahlentherapie****150 Stunden****ca. 50 Stunden theoretischer Unterricht****ca. 100 Stunden praktischer Unterricht****Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele**

Die Schüler kennen die theoretischen Grundlagen der Elektrotherapie. Ihnen ist die Wirkung der einzelnen Stromarten bekannt. Sie sind in der Lage, entsprechend der ärztlichen Diagnose und Verordnung die unterschiedlichen Ströme sicher am Patienten anzuwenden und sinnvoll in die gesamte physikalische Behandlung einzubauen. Sie beherrschen die Dosierungs- und Anwendungsregeln, den Einsatz der Geräte, deren Pflege und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>1 Physikalische und physiologische Grundlagen der Elektro-, Licht- und Strahlentherapie</b>		
		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben einen Einblick in das Fachgebiet.	- Spannungsquelle, Leiter, Spannung - Stromstärke, Widerstand, elektrische Leistung	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch - Wiederholung der Kenntnisse aus der Physik
Sie verfügen über Kenntnisse der Grundbegriffe der Elektrizitätslehre.	- Ohmsches Gesetz - Maßeinheiten - Stromformen - Leiter verschiedener Ordnung - Elektrolyse - Elektromagnetismus	
<b>2 Elektrotherapie</b>		
		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über das in der Medizin angewandte Spektrum der Elektrotherapie.	- Einordnung der elektrotherapeutischen Maßnahmen, Niederfrequenz, Mittelfrequenz, Hochfrequenz, Ultraschall	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
<b>2.1 Stromformen (Niederfrequenz, Mittelfrequenz, Hochfrequenz)</b>		
		<b>ca. 8 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Kenntnisse		
- der elektrophysiologischen Grundlagen;	- Stromformen - Impulsformen - Wirkungen	- Lehrervortrag - Unterrichtsgespräch
- niederfrequenter Ströme.	- Gleichstrom - Impulsstrom - Indikationen - Kontraindikationen	
		<b>ca. 25 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben die Fähigkeit zur gezielten Anwendung.	- Durchführung stabiler Galvanisation - Durchführung von Impulsstromtherapie bei vorgegebener Diagnose unter Berücksichtigung von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stromform</li> <li>• Lagerung des Patienten</li> <li>• Elektrodentechnik</li> <li>• Dosierung</li> </ul>	- Demonstration - Übung - Arbeit am Gerät - Unterrichtsgespräch
	- Stimulation <ul style="list-style-type: none"> <li>• normal innervierter Muskulatur</li> <li>• denervierter Skelettmuskulatur</li> <li>• glatter Muskulatur</li> </ul>	

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Sie kennen das Reizprinzip und die Methoden der Elektrostimulationstherapie im Mittelfrequenzbereich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physikalische Grundlagen der Mittelfrequenzreizung</li> <li>- Methoden und Sonderformen</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie beherrschen Fähigkeiten zur Anwendung von zwei Verfahren der mittelfrequenten Elektrostimulation.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrostimulation mit Interfrequenzstromverfahren</li> <li>- amplitudenmodulierte Mittelfrequenz</li> <li>- Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlungstechnik</li> <li>- Gerätebedienung</li> </ul>
<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Sie besitzen einen Überblick über Grundlagen der Hochfrequenztherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- elektrophysikalische Grundlagen der Hochfrequenztherapie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> <li>- Arbeitsblätter</li> </ul>
Sie kennen die Wirkungen der Hochfrequenztherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einteilung nach Wellenlänge bzw. Frequenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurzwelle</li> <li>• Dezimeterwelle</li> <li>• Mikrowelle</li> </ul> </li> <li>- Anwendungsmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kondensatorfeldmethode</li> <li>• Spulenfeldmethode</li> <li>• Strahlenfeldmethode</li> </ul> </li> <li>- Wärmewirkung der verschiedenen Methoden in Abhängigkeit von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eindringtiefe und Elektrodenhautabstand</li> <li>• elektrischem Widerstand des Gewebes</li> <li>• Anlagentechnik</li> </ul> </li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen und Gefahren</li> </ul>	
<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>		
Sie haben die Fähigkeit, Hochfrequenztherapie exakt durchzuführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlungsvorbereitung</li> <li>- Kurzwelle</li> <li>- Dezimeterwelle</li> <li>- Mikrowelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> </ul>
<b>2.2 Ultraschalltherapie</b>		
<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>		
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Grundlagen und Wirkungen der Ultraschalltherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- technische Erzeugung</li> <li>- Schallformen</li> <li>- Wirkungen</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> <li>- Simultanverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>



<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
		<b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben die Fähigkeit zur sachgemäßen Durchführung einer Ultraschalltherapie entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlungstechnik               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schallkopfführung</li> <li>• Ankopplung</li> </ul> </li> <li>- Phonophorese</li> <li>- Simultanverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>2.3 Hydroelektrische Bäder</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die Wirkung der hydroelektrischen Bäder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physikalisch-chemische Grundlagen</li> <li>- Wirkung</li> <li>- Dosierung</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über die Fähigkeit, die einzelnen Bäder exakt durchzuführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hydroelektrische Teilbäder</li> <li>- Stangerbad</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> </ul>
<b>2.4 Iontophorese</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über physiologische Grundlagen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- elektrisches Feld</li> <li>- anodenwirksame Medikamente</li> <li>- kathodenwirksame Medikamente</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> <li>- Wirkung</li> <li>- Dosierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben die Fähigkeit zur exakten Durchführung der Iontophorese.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Iontophorese</li> <li>- Elektrodenanlage</li> <li>- Lagerung des Patienten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> <li>- Demonstration</li> </ul>
<b>2.5 Elektrodiagnostik</b>		<b>ca. 7 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die Methoden, mit denen die Erregbarkeit ermittelt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen</li> <li>- Verfahren der Elektrodiagnostik</li> <li>- Methoden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten zur exakten Durchführung der einzelnen Diagnostikmethoden entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- galvanisch-faradischer Test</li> <li>- Erstellung der I/t-Kurve               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung nach genormten Größen</li> <li>• Reizparameterfestlegung zur Therapie</li> </ul> </li> <li>- Mittelfrequenztest               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung</li> <li>• Dokumentation</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>3 Lichttherapie, UV-Bestrahlungen</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über Grundlagen der Lichttherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spektralbereiche des optischen Spektrums mit Spektralgebieten               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrarot</li> <li>• sichtbares Licht</li> <li>• Ultraviolett</li> </ul> </li> <li>- Eindringtiefe</li> <li>- Wirkungen der einzelnen Spektralbereiche</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über die Fähigkeit, die Lichttherapie durchzuführen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Testen der UV-Empfindlichkeit</li> <li>- Durchführung der Lichttherapie</li> <li>- Besonderheiten der Behandlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>4 Strahlentherapie</b>		<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben einen Einblick in die		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strahlenphysik und Strahlenpathologie;</li> <li>- Strahlentherapie einschließlich Strahlenschutz.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Röntgenstrahlen</li> <li>- Radioaktivität</li> <li>- Eigenschaften ionisierender Strahlen</li> <li>- Strahlenschäden</li> <li>- Auswirkungen von Strahlung</li> <li>- bildgebende Diagnoseverfahren</li> <li>- Therapieformen</li> <li>- Therapiearten</li> <li>- Strahlenschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Atommodell</li> <li>- Röntgenaufnahmen</li> <li>- Verbindung zu den Lerngebieten Spezielle Krankheitslehre und Hygiene</li> </ul>
<b>5 Indikationen nach Krankheitsbildern, Kontraindikationen</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über Indikationen bei ausgewählten Krankheitsbildern und Kontraindikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Krankheitsbilder</li> <li>- allgemeine und spezielle Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Fertigkeiten bei der Anwendung der Elektrotherapie bei ausgewählten Krankheitsbildern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrodenanlage</li> <li>- Dosierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>6 Behandlungsdauer, -intervalle und -intensität</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über Behandlungsdauer, -intervalle und -intensitäten in den einzelnen Frequenzbereichen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Niederfrequenz</li> <li>- Mittelfrequenz</li> <li>- Hochfrequenz</li> <li>- Ultraschall</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>7 Sicherheitsvorschriften für den Gebrauch elektromedizinischer Geräte</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Gerätetechnik.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Medizinprodukte-Geräteverordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
<b>8 Elektro-, Licht- und Strahlentherapie in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über geeignete Verfahren in Kombination mit Elektrotherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Massagetechnik</li> <li>- Muskeldehntechnik</li> <li>- Muskelkräftigung</li> </ul>	- Lehrervortrag
<b>6.19 Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie</b>		<b>150 Stunden</b>
		<b>ca. 50 Stunden theoretischer Unterricht</b>
		<b>ca. 100 Stunden praktischer Unterricht</b>
<b>Kompetenzbezogene allgemeine Lernziele</b>		
Die Schüler kennen die theoretischen Grundlagen der Hydrotherapie sowie den Stellenwert der hydrotherapeutischen und balneologischen Behandlungsmöglichkeiten. Sie haben Fähigkeiten und Fertigkeiten, diese Behandlungsmethode sicher und wirkungsvoll am Patienten anzuwenden. Sie beherrschen die Dosierungsregeln, Indikationen und Kontraindikationen für die jeweiligen Verfahren und berücksichtigen diese individuell in der physikalischen Behandlung.		
<b>1 Physikalische und physiologische Grundlagen</b>		<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler verfügen über Kenntnisse von physikalischen und chemischen Eigenschaften des Wassers und anderer therapeutischer Medien.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physikalische Grundlagen</li> <li>- Temperatur</li> <li>- Wasserdruck</li> <li>- Auftrieb</li> </ul>	- Lehrervortrag
<b>2 Hydrotherapeutische Anwendungen und ihre Wirkungen, insbesondere Kneippsche Verfahren</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über die Wirkung auf den Organismus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkung der Temperaturveränderung auf verschiedene Organsysteme</li> <li>- Wärmeregulation</li> <li>- Stoffaustausch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
<b>3 Medizinische Bäder mit festen, flüssigen und gasförmigen medizinischen Zusätzen</b>		<b>ca. 5 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über die Wirkung verschiedener medizinischer Bäder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bäder mit mechanischen Reizen</li> <li>- CO<sub>2</sub>-Bäder</li> <li>- Bäder mit Zusätzen</li> <li>- Sauna</li> <li>- Heilklima</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	- Unterrichtsgespräch
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Fertigkeiten in der Bereitung und Durchführung unterschiedlicher medizinischer Bäder.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung</li> <li>- Sicherheitsmaßnahmen</li> <li>- Wirkung der Reizfaktoren</li> <li>- Kontrolle von <ul style="list-style-type: none"> <li>• Puls</li> <li>• Atemfrequenz</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Gruppenarbeit</li> </ul>

<b>Lernziele</b>	<b>Lerninhalte</b>	<b>Did.-meth. Hinweise</b>
<b>4 Spezielle Verfahren der Bäderheilkunde und ihre Wirkungen</b>		<b>ca. 10 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die unterschiedlichen Bäder und ihre Wirkungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwärmungsbad</li> <li>- temperaturan- und -absteigende Bäder</li> <li>- Wechselbäder</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 15 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fähigkeiten in der Bereitung und Durchführung unterschiedlicher Bäder entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung</li> <li>- Sicherheitsmaßnahmen</li> <li>- Beobachtung der Wirkung von Reizfaktoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Gruppenarbeit</li> </ul>
<b>5 Wärmetherapie mit gestrahlter und geleiteter Wärme</b>		<b>ca. 6 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher Wärmeanwendungen und ihrer Wirkungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Flachgüsse</li> <li>- Druckstrahlgüsse</li> <li>- Duschen</li> <li>- Wickel</li> <li>- Waschungen</li> <li>- Bürstungen</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
		<b>ca. 40 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben Fertigkeiten in der Durchführung der Wärmetherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- therapeutische Anwendung</li> <li>- Reaktionenserleben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übung</li> </ul>
<b>6 Wärmepackungen und Wärmekompressen</b>		<b>ca. 6 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die Wirkungen und Anwendungen in der Thermotherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Peloidpackungen</li> <li>- Packungen mit pflanzlichen Materialien</li> <li>- heiße Rolle</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Demonstration</li> </ul>
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie verfügen über Fertigkeiten in der Bereitung und Durchführung der Wärmetherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedienung und Pflege der Aufbereitungsgeräte</li> <li>- Aufbereitung</li> <li>- therapeutische Anwendung</li> <li>- Versorgung des Patienten nach der Anwendung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
<b>7 Kryotherapie</b>		<b>ca. 3 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen Kenntnisse über Wirkung und Anwendung der Kryotherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abhärtungsmaßnahmen</li> <li>- Eisteilbad</li> <li>- kaltes Teil- und Vollbad</li> <li>- Eispackungen</li> <li>- Indikationen</li> <li>- Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
		<b>ca. 5 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie haben die Fähigkeit, die Kryotherapie einzusetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbereitung</li> <li>- therapeutische Anwendung</li> <li>- Versorgung des Patienten nach der Anwendung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstration</li> <li>- Übung</li> </ul>
	<b>8 Indikationen nach Krankheitsbildern, Kontraindikationen</b>	<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler nutzen ihre Kenntnisse mit informativen Hinweisen, bevorzugte Indikationen zusammenzustellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnen der Indikationen in verschiedene Fachgebiete</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum Lerngebiet Spezielle Krankheitslehre</li> </ul>
		<b>ca. 1 Stunde theoretischer Unterricht</b>
Sie kennen die Kontraindikationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenstellung wesentlicher Kontraindikationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> </ul>
	<b>9 Behandlungsdauer, -intervalle und -intensität</b>	<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler haben Kenntnisse über die Dosierung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauer</li> <li>• Intervalle</li> <li>• Intensität</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
	<b>10 Grundlagen der Kurort- und Klimatherapie</b>	<b>ca. 4 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über die Grundlagen der Kurort- und Klimatherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffbestimmungen</li> <li>- natürliche Heilmittel des Bodens</li> <li>- natürliche ortsgebundene Heilgase</li> <li>- natürliche Heilwasser</li> <li>- natürliche Peloide</li> <li>- natürliche Heilmittel des Klimas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Exkursion</li> </ul>
	<b>11 Grundlagen der Inhalationstherapie</b>	<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler kennen die physikalischen Grundlagen und physiologischen Wirkungen der Inhalationstherapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalationsmethoden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelinhalation</li> <li>• Gradierwerk</li> <li>• Rauminhalation</li> </ul> </li> <li>- Verteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nebel</li> <li>• Aerosole</li> </ul> </li> <li>- Inhalationsmittel</li> <li>- Indikation</li> <li>- Kontraindikation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrervortrag</li> <li>- Unterrichtsgespräch</li> </ul>
		<b>ca. 10 Stunden praktischer Unterricht</b>
Sie besitzen Fertigkeiten im Umgang mit Inhalationsgeräten und ihre Anwendung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedienung und Pflege von Inhalationsgeräten</li> <li>- Durchführung von Inhalationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit</li> <li>- Geräte</li> <li>- Hilfsmittel</li> </ul>
	<b>12 Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie in Verbindung mit anderen physikalisch-therapeutischen Verfahren</b>	<b>ca. 2 Stunden theoretischer Unterricht</b>
Die Schüler besitzen einen Überblick über komplexe Wirkungen der physikalischen Therapie.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kombination mit Elektrotherapie, Massage-therapien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbindung zum praktischen Unterricht</li> </ul>

Lernziele	Lerninhalte	Did.-meth. Hinweise
-----------	-------------	---------------------

**ca. 10 Stunden praktischer Unterricht**

Sie haben Fertigkeiten in der Durchführung von Maßnahmen der physikalischen Therapie entwickelt. - Anwendung ausgewählter Kombinationen - Übungen

## 7 Praktische Ausbildung

**880 Stunden**

Klassische Massagetherapie  
 Reflexzonentherapie  
 Sonderformen der Massagetherapie  
 Übungsbehandlung im Rahmen der Massage und anderer physikalisch-therapeutischer Verfahren  
 Elektro-, Licht- und Strahlentherapie  
 Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie

### 1 Spezielle Aufgabenfelder

<p>Die Schüler verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in ausgewählten Bereichen der physikalischen Therapie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnose und befundgerechte Behandlungsdurchführung entsprechend der ärztlichen Verordnung</li> <li>- exakte Anwendung der Behandlungstechniken unter Einhaltung des Arbeitsschutzes und hygienischer Normen</li> <li>- vollständige, zeitnahe Dokumentation</li> <li>- Beachtung der gesetzlichen Richtlinien</li> <li>- Beherrschen der Abrechnungsmodalitäten</li> <li>- Reflexion der ethisch-moralischen Verantwortung im Umgang mit Patienten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleitung und Kontrolle durch Fachlehrer und Fachkräfte</li> <li>- Weiterbildung</li> <li>- Fallbesprechung</li> <li>- Visite</li> <li>- Hospitation</li> <li>- Fachliteratur</li> </ul>
--	---	---

### 2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit

<p>Die Schüler haben die Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.</p> <p>Sie sind mit den Behandlungsmaßnahmen anderer Berufsgruppen vertraut und beherrschen die Fähigkeit zur Abstimmung der Therapiemaßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen lernen der Behandlungsmöglichkeiten der Berufsgruppen           <ul style="list-style-type: none"> <li>• Physiotherapie</li> <li>• Ergotherapie u. a.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Visite</li> <li>- Teambesprechung</li> </ul>
--	--	---